

Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz

STATUS 2009



Autoren:
Steffen Niemann, Stefanie Fahrni, Regula Hayoz, Othmar Brügger, Mario Cavegn

Bern 2009

Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz

STATUS 2009

Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit

Autoren:
Steffen Niemann, Stefanie Fahrni, Regula Hayoz, Othmar Brügger, Mario Cavegn

Bern 2009

Impressum

Herausgeberin	<p>bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung Postfach 8236 CH-3001 Bern Tel. +41 31 390 22 22 Fax +41 31 390 22 30 info@bfu.ch Einzelne Statistiken und die vollständige Publikation sind unter www.bfu.ch als PDF erhältlich. Bezug der Druckversion unter http://shop.bfu.ch</p>
Autoren	<p>Steffen Niemann, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung, bfu Stefanie Fahrni, Projektassistentin Forschung, bfu Regula Hayoz, Projektassistentin Forschung, bfu Othmar Brügger, MSc ETH Bew.-wiss., Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung, bfu Mario Cavegn, lic. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung, bfu</p>
Fotos	<p>S. 7 © Lianem – Fotolia.com S. 13 © iStockphoto.com/vitaphoto S. 35 © iStockphoto.com/PeskyMonkey S. 43 © iStockphoto.com/Kech</p>
Satz/Druck/Auflage	<p>Ackermanndruck AG, Schwarzenburgstrasse 200, CH-3097 Bern-Liebefeld 1/2009/4300</p>
© bfu 2009	<p>Alle Rechte vorbehalten; Reproduktion (z. B. Fotokopie), Speicherung, Verarbeitung und Verbreitung sind mit Quellenangabe (s. Zitationsvorschlag) gestattet.</p>
Zitationsvorschlag	<p>bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung. <i>STATUS 2009: Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz, Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit</i>. Bern: bfu; 2009.</p> <p>Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung zu verwenden. Aufgrund von Rundungen sind im Total der Tabellen leichte Differenzen möglich. Wir bitten die Leserinnen und Leser um Verständnis.</p>

Vorwort



Die bfu zählt auf Zahlen

Was hat erfolgreiche Unfallprävention mit Zahlen zu tun? Sehr viel. Zahlen sind die Basis für die Arbeit der bfu: Mit Hilfe von Zahlen erstellt die bfu eine Unfall- und Risikoanalyse und ermittelt so den Handlungsbedarf. Anhand von Zahlen definiert sie Massnahmen, die Unfälle verhüten. Zahlen zeigen ihr, wie diese Massnahmen wirken und damit das Verhalten und die Einstellungen ändern. Und schliesslich geben Zahlen an, wie hoch der volkswirtschaftliche Nutzen der Unfallprävention ist – also, ob sich das Engagement der bfu auch auszahlt.

Die bfu gibt ihre Erkenntnisse weiter. Zum Beispiel, indem sie die Zahlen im vorliegenden STATUS 2009 veröffentlicht. Dadurch erhalten andere Institutionen und Interessierte Aufschluss über das Geschehen bei den Nichtberufsunfällen. Und dadurch kann die Öffentlichkeit das Engagement der bfu nachvollziehen. Die Zahlen finden sich auch in einer Anzahl weiterer Publikationen. Jährlich im SINUS-Report, in dem die bfu das Unfallgeschehen im Strassenverkehr kommentiert. Oder in vertiefenden Studien wie den Sicherheitsdossiers.

Die bfu zählt auch bei ihrem Zahlenmaterial auf Partner. Um den STATUS zu erstellen, benötigt sie die Daten von anderen Institutionen. Dem Bundesamt für Statistik (BFS), der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV), dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) und weiteren dankt die bfu für die Zusammenarbeit.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Brigitte Buhmann'.

Brigitte Buhmann
Direktorin

Inhalt

Vorwort.....	3
NICHTBERUFSUNFÄLLE.....	7
Unfallgeschehen	8
Unfälle als Public Health Problem.....	8
Überblick / Schwerpunkte	9
Alter / Geschlecht	11
Soziale Last.....	12
STRASSENVERKEHR.....	13
Unfallgeschehen	14
Hochrechnung Strassenverkehr	14
Langzeitentwicklung	15
Fussgänger / Fahrrad	19
Personenwagen / Motorrad.....	20
Unfallursachen	21
Alter	22
Ortslage.....	25
Exposition / Risiko	27
Internationaler Vergleich	28
Verhalten und Einstellungen	29
Sicherheitsindikatoren.....	29
Sicherheitsgurt.....	32
Alkohol.....	33
Fahrradhelm.....	34
SPORT	35
Unfallgeschehen	36
Überblick	36
Alter	37
Sportarten	38
Schneesport.....	39
Verletzungen	40
Verhalten und Einstellungen	41
Schneesport.....	41
Inlineskating	42
HAUS UND FREIZEIT.....	43
Unfallgeschehen	44
Überblick	44
Alter	45
Verletzungen	46

Verhalten und Einstellungen	47
Sicherheitsprodukte	47
ANHANG	48
Zum besseren Verständnis	48
Index	50



Nichtberufsunfälle

Unfälle sind eine Herausforderung für Public Health. Pro Jahr verletzen sich in der Schweiz rund 1 000 000 Menschen bei Nichtberufsunfällen, 2000 sterben. Neben Leid und Schmerz verursachen die Unfälle jährlich mehr als 12 Milliarden Franken an materiellen Kosten. Die bfu setzt alles daran, schwere und tödliche Unfälle zu verhüten.

Unfälle als Public Health Problem

Todesfälle nach Altersklasse und Ursache, 2007

Ursache	Altersklasse						Total
	<1	1–14	15–44	45–64	65–84	85+	
Krankheiten							
Kreislaufsystem	1	4	185	1 558	9 057	11 808	22 613
Krebskrankheiten	3	30	390	3 758	9 010	2 831	16 022
Atmungsorgane	1	2	31	258	1 800	1 641	3 733
Diabetes mellitus	0	0	20	113	714	583	1 430
Infektiöse Krankheiten	2	2	52	107	301	175	639
Harnorgane	0	0	1	21	312	389	723
Alkoholische Leberzirrhose	0	0	34	256	190	16	496
Andere Krankheiten	282	47	318	1 046	4 457	5 501	11 651
Total Krankheiten	289	85	1 031	7 117	25 841	22 944	57 307
Unfälle und Gewalteinwirkung							
Unfälle	3	31	458	334	662	773	2 261
Selbsttötung	0	4	400	453	385	118	1 360
Andere Gewalteinwirkung ¹	1	4	41	43	52	20	161
Total Unfälle und Gewalteinwirkung	4	39	899	830	1 099	911	3 782
Alle Todesfälle	293	124	1 930	7 947	26 940	23 855	61 089

¹ V. a. Mord, Totschlag

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

TKU.T.01

Altersstandardisierte Sterbeziffern¹ nach Altersklasse und Ursache, 2007

Ursache	Altersklasse						Total
	<1	1–14	15–44	45–64	65–84	85+	
Krankheiten							
Kreislaufsystem	1	0	6	77	850	7 166	161
Krebskrankheiten	4	3	13	186	846	1 718	146
Atmungsorgane	1	0	1	13	169	996	27
Diabetes mellitus	0	0	1	6	67	354	11
Infektiöse Krankheiten	3	0	2	5	28	106	5
Harnorgane	0	0	0	1	29	236	5
Alkoholische Leberzirrhose	0	0	1	13	18	10	6
Andere Krankheiten	383	4	10	52	418	3 338	91
Total Krankheiten	392	8	33	353	2 426	13 924	452
Unfälle und Gewalteinwirkung							
Unfälle	4	3	15	17	62	469	21
Selbsttötung	0	0	13	23	36	72	15
Andere Gewalteinwirkung ²	1	0	1	2	5	12	2
Total Unfälle und Gewalteinwirkung	5	4	29	41	103	553	38
Alle Todesfälle	398	11	62	394	2 529	14 477	490

¹ Sterbeziffern altersstandardisiert (pro 100 000 Einwohner), europäische Standardbevölkerung

² V. a. Mord, Totschlag

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

TKU.T.02

Überblick / Schwerpunkte

Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung, 2006

Bereich	Total	Verletzte ²			Getötete	Letalität
		Invalide	Schwerverletzte	Mittelschwerverletzte		
Strassenverkehr	94 000	800	8 070	5 150	333 ¹	35
Sport	299 000	253	9 540	15 370	136	5
Haus und Freizeit	607 000	2 086	26 930	20 090	1 500	25
Total Nichtberufsunfälle	1 000 000	3 139	44 540	40 610	1 969	20

¹ Getötete auf Schweizer Strassen im Jahr 2006 (inkl. Touristen, Berufsunfälle, Sport): 370

² Verletzungsschwere:

Leichtverletzte: kein Spitalaufenthalt

Mittelschwerverletzte: Spitalaufenthalt von 1 bis 6 Tagen

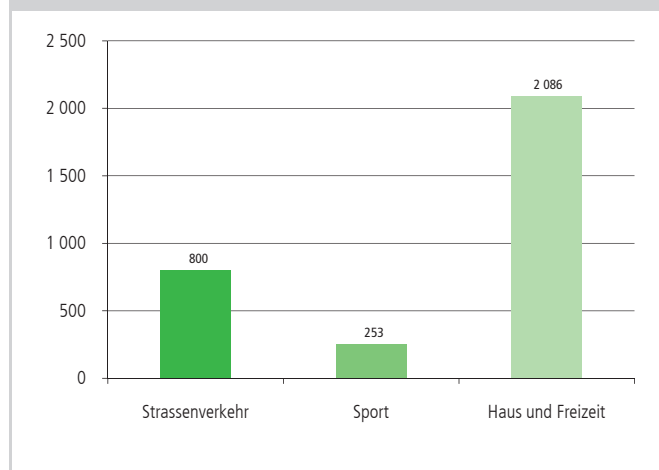
Schwerverletzte: Spitalaufenthalt von 7 oder mehr Tagen

Invalidität: Dauerhaft teil- oder vollinvalid, Definition gemäss Art. 8 ATSG

Quelle: bfu, Hochrechnung

UNB.T.01

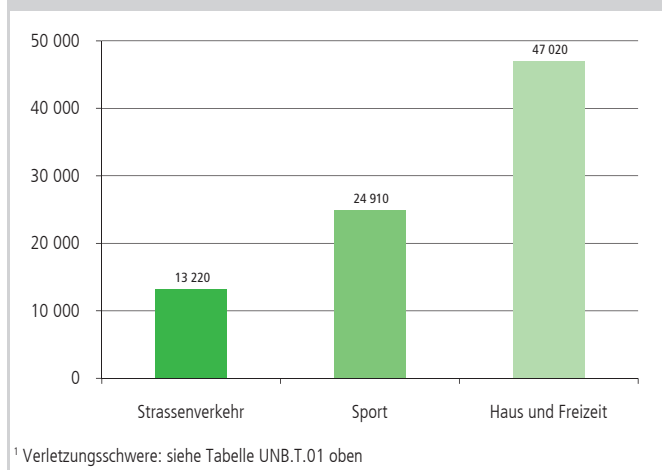
Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Invalide, 2006



Quelle: bfu, Hochrechnung

UNB.G.01.1

Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Schwer- und Mittelschwerverletzte¹, 2006

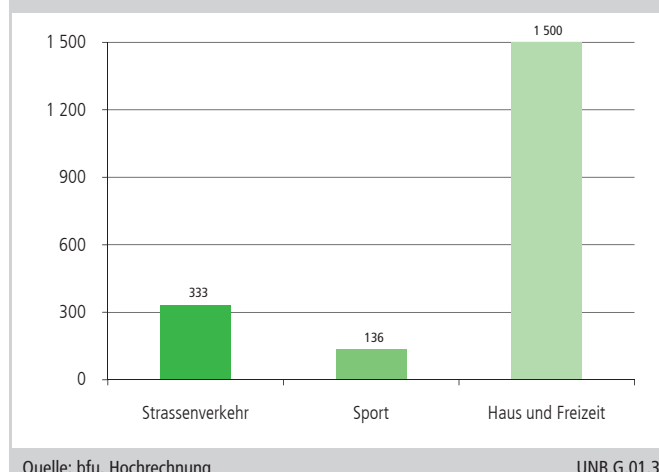


¹ Verletzungsschwere: siehe Tabelle UNB.T.01 oben

Quelle: bfu, Hochrechnung

UNB.G.01.2

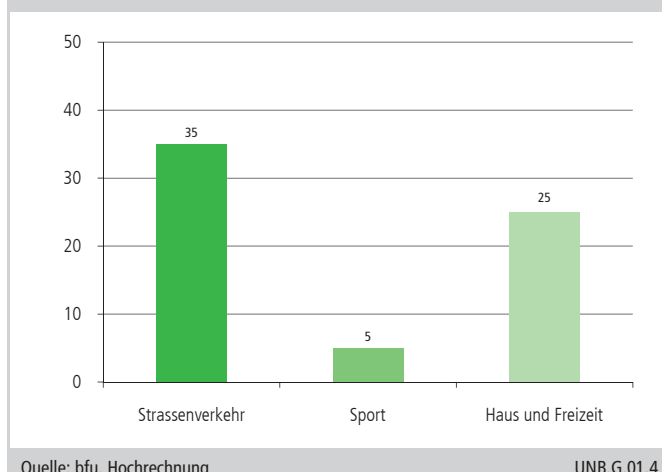
Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Getötete, 2006



Quelle: bfu, Hochrechnung

UNB.G.01.3

Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Letalität, 2006



Quelle: bfu, Hochrechnung

UNB.G.01.4

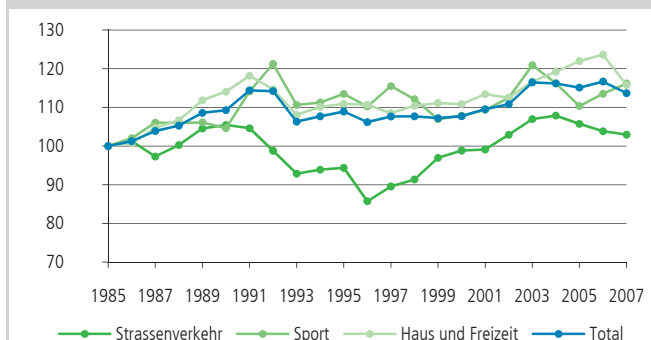
Entwicklung der verletzten UVG-Versicherten nach Bereich, 1985–2007

Jahr	Verletzte			Total	Versicherte in 1000	Verletzte pro 1000 Versicherte
	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit			
1985	67 913	135 474	187 344	390 731	3 028	129
1990	71 613	141 702	213 660	426 975	3 420	125
1995	64 089	153 725	207 805	425 619	3 228	132
2000	67 123	146 096	207 675	420 894	3 567	118
2005	71 804	149 502	228 483	449 789	3 760	120
2006	70 512	153 803	231 588	455 903	3 849	118
2007	69 926	157 395	216 828	444 149	3 970	112

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

UNB.T.05

Entwicklung der verletzten UVG-Versicherten nach Bereich (indexiert), 1985–2007



Quelle: SSUV, UVG-Statistik

UNB.G.02

Schwerpunkte im Unfallgeschehen Strassenverkehr, Ø 2004–2008

Verkehrsteilnahme	Unfälle mit Personenschäden	Schwerverletzte	Getötete
Personenwagen	10 335	1 749	177
Motorrad	4 751	1 490	87
Fahrrad	3 137	815	34
Fussgänger	2 387	713	76
Andere	1 668	366	32
Ursache			
Geschwindigkeitseinfluss	4 237	1 252	163
Alkoholeinfluss	2 179	707	71
Beteiligung von Junglenkern (18–24 Jahre)	5 461	1 194	93

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.34

¹ Verletzungsschwere:
 Leichtverletzte: kein Spitalaufenthalt
 Mittelschwerverletzte: Spitalaufenthalt 1–6 Tage
 Schwerverletzte: Spitalaufenthalt 7 oder mehr Tage

Schwerpunkte im Unfallgeschehen Sport, 2006

Sportartengruppe / Sportart	Verletzte ¹		Getötete	Letalität	Getötete und Verletzte pro 100 000 Ausübende
	Schwerverletzte	Mittelschwerverletzte			
Fussball	1 120	2 300	0	0	199
Skifahren (inkl. Touren)	2 840	3 480	11	2	143
Snowboardfahren	490	1 320	7	3	127
Radfahren, Biking (ohne Strassenverkehr)	940	1 210	1	0	36
Baden, Schwimmen	70	260	15	16	4
Bergsport	900	1 330	50	49	...

Quelle: bfu, Hochrechnung

USP.T.10

Schwerpunkte im Unfallgeschehen Haus und Freizeit, 2006

Unfallhergang	Verletzte ¹		Getötete	Letalität	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Schwerverletzte	Mittelschwerverletzte			
Stürze					
Sturz auf gleicher Ebene	16 790	8 290	...	...	...
Sturz aus der Höhe	3 580	2 540	...	...	...
Sturz auf Treppe, Misstritt	2 790	3 860	...	...	...
Total Stürze	23 160	14 690	1 185	37	326
Verletzungen					
Verletzungen durch Geräte, Werkzeuge, Apparate, Maschinen	700	1 010	14	4	10
Verletzungen durch Scherben, Blech usw.	920	1 200	0	0	12

Quelle: bfu, Hochrechnung

UHF.T.08.1

Alter / Geschlecht

Getötete im Nichtberufsbereich nach Altersklasse und Geschlecht, 2006

Alter	Männlich	Weiblich	Total
Strassenverkehr			
0-16	14	11	25
17-64	172	38	210
65+	60	38	98
Total	246	87	333
Sport			
0-16	8	3	11
17-64	83	11	94
65+	26	5	31
Total	117	19	136
Haus und Freizeit			
0-16	14	7	21
17-64	135	64	199
65+	532	748	1 280
Total	681	819	1 500
Total NBU	1 044	925	1 969

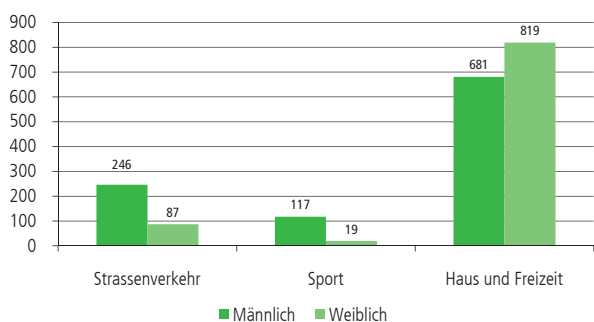
Quelle: BFS, Todesursachenstatistik; bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle UNB.T.06

Getötete im Nichtberufsbereich nach Altersklasse, 2006

Alter	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
Getötete				
0-16	25	11	21	57
17-25	70	15	11	96
26-45	77	34	54	165
46-64	63	45	134	242
65+	98	31	1 280	1 409
Total	333	136	1 500	1 969
Getötete pro 1 Mio. Einwohner				
0-16	18	8	15	42
17-25	87	19	14	119
26-45	34	15	24	73
46-64	34	24	71	129
65+	81	25	1 052	1 158
Total	44	18	200	262

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik; bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle UNB.T.09.1

Getötete im Nichtberufsbereich nach Geschlecht, 2006



Quelle: BFS, Todesursachenstatistik; bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle UNB.G.04.1

Verletzte und Getötete im Nichtberufsbereich nach Geschlecht, 2006

Geschlecht	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
Verletzte				
Männlich	58 800	208 810	312 350	579 960
Weiblich	35 200	90 190	294 650	420 040
Total	94 000	299 000	607 000	1 000 000
Verletzte pro 10 000 Einwohner				
Männlich	160	568	849	1 576
Weiblich	92	236	769	1 097
Total	125	398	808	1 332
Getötete				
Männlich	246	117	681	1 044
Weiblich	87	19	819	925
Total	333	136	1 500	1 969
Getötete pro 1 Mio. Einwohner				
Männlich	67	32	185	284
Weiblich	23	5	214	242
Total	44	18	200	262

Quelle: BFS, Todesursachenstat.; bfu, Statistik der tödl. Sportunfälle, Hochrech. UNB.T.10

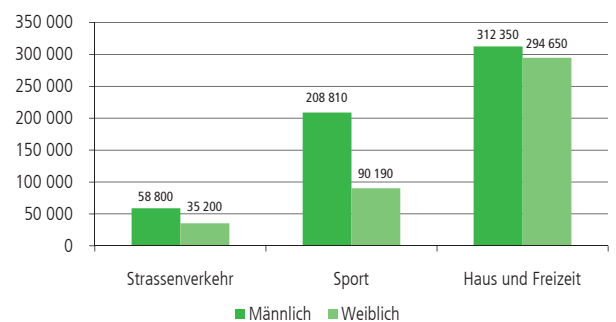
Verletzte im Nichtberufsbereich nach Altersklasse, 2006

Alter	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
Verletzte				
0-16	14 510	107 620	214 260	336 390
17-25	21 240	55 730	53 010	129 980
26-45	33 640	93 320	146 560	273 520
46-64	21 090	37 810	112 270	171 170
65+	3 520	4 520	80 900	88 940
Total	94 000	299 000	607 000	1 000 000
Verletzte pro 10 000 Einwohner				
0-16	106	789	1 571	2 466
17-25	264	693	660	1 617
26-45	150	415	652	1 217
46-64	112	202	598	912
65+	29	37	665	731
Total	125	398	808	1 332

Quelle: bfu, Hochrechnung

UNB.T.09.2

Verletzte im Nichtberufsbereich nach Geschlecht, 2006



Quelle: bfu, Hochrechnung

UNB.G.04.2

Soziale Last

Kosten von Nichtberufsunfällen, 2006¹

Bereich	Sachschäden	Verletzte ⁴				Getötete	Total
		Invalide	Schwerverletzte	Mittelschwer- verletzte	Leicht- verletzte		
Materielle Kosten von Nichtberufsunfällen (in Mio. CHF), 2006¹							
Strassenverkehr	2 929 ²	815	691	106	301	504	5 346
Sport	... ³	261	444	305	607	201	1 818
Haus und Freizeit	... ³	818	1 488	379	1 264	769	4 717
Total	2 929	1 894	2 623	790	2 173	1 473	11 882
Gesamte volkswirtschaftliche Belastung nach dem Zahlungsberechtigungsansatz (in Mio. CHF), 2006¹							
Strassenverkehr	2 929 ²	988	4 418	660	2 779	1 064	12 837
Sport	... ³	371	3 110	2 208	5 724	418	11 831
Haus und Freizeit	... ³	1 288	9 599	3 166	13 373	1 456	28 883
Total	2 929	2 647	17 127	6 034	21 876	2 938	53 550

¹ Es werden nur Verletzungen berücksichtigt, die medizinische Leistungen respektive Versicherungsleistungen erforderten.

Aufgrund von Rundungen sind in allen Tabellen im Total leichte Differenzen möglich.

² Darin enthalten sind auch Sachschäden bei Unfällen ohne Verletzte oder Getötete sowie Polizei- und Rechtsfolgekosten.

³ Es existieren keine Grundlagen, mit denen die Sachschäden sowie die Polizei- und Rechtsfolgekosten der Sport-, Haus- und Freizeitunfälle berechnet werden konnten. Die Kosten dürften unter 700 Mio. CHF liegen.

⁴ Verletzungsschwere:

Leichtverletzte: kein Spitalaufenthalt

Mittelschwerverletzte: Spitalaufenthalt von 1 bis 6 Tagen

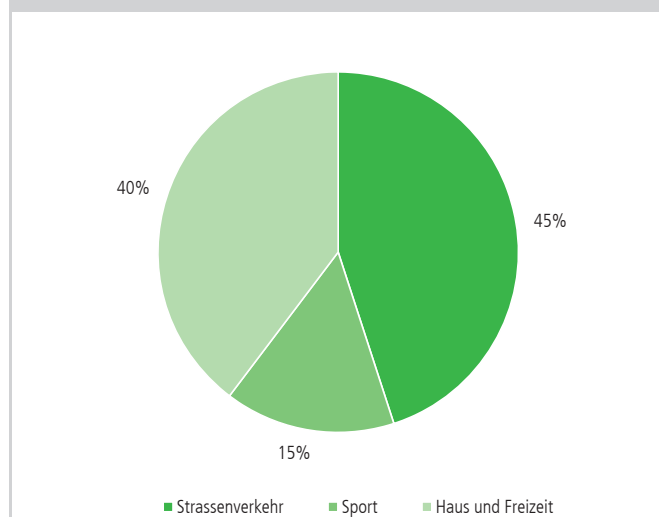
Schwerverletzte: Spitalaufenthalt von 7 oder mehr Tagen

Invalidität: Dauerhaft teil- oder vollinvalid, Definition gemäss Art. 8 ATSG

Quelle: bfu, aktualisierte Berechnung

UNB.T.07/08

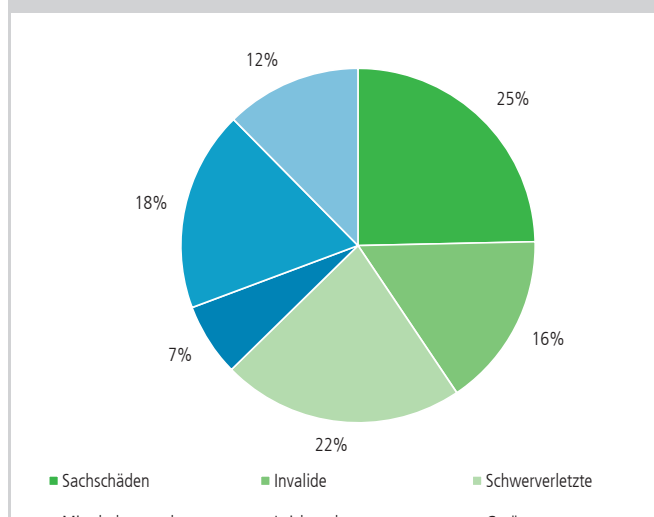
Materielle Kosten nach Bereich, 2006



Quelle: bfu, aktualisierte Berechnung

UNB.G.05

Materielle Kosten nach Unfallfolge, 2006¹



¹ Verletzungsschwere:

Leichtverletzte: kein Spitalaufenthalt

Mittelschwerverletzte: Spitalaufenthalt von 1 bis 6 Tagen

Schwerverletzte: Spitalaufenthalt von 7 oder mehr Tagen

Invalidität: Dauerhaft teil- oder vollinvalid, Definition gemäss Art. 8 ATSG

Quelle: bfu, aktualisierte Berechnung

UNB.G.06



Strassenverkehr

Im Schweizer Strassenverkehr verletzen sich jährlich ca. 94 000 Personen, mehr als 300 sterben. Vor allem Fussgänger und Zweiradfahrer sind gefährdet. Besonderes Augenmerk schenkt die bfu dem Verhalten von jungen Neulenkern sowie den Unfallursachen Alkohol und überhöhte Geschwindigkeit.

Hochrechnung Strassenverkehr

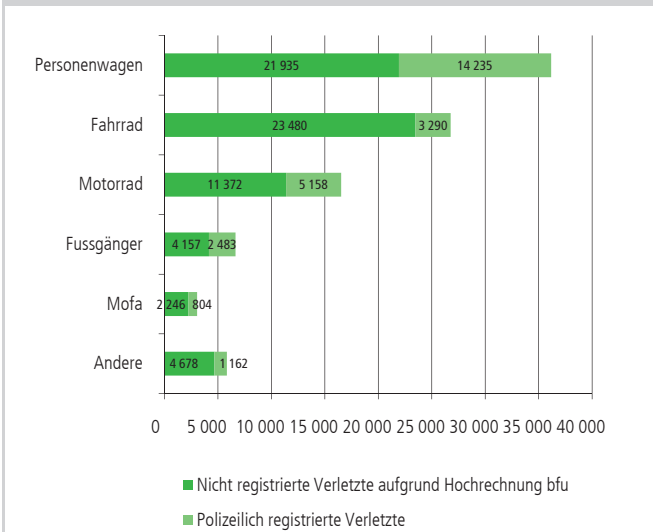
Verletzte und Getötete im Strassenverkehr (Vergleich Hochrechnung bfu/BFS), 2007/2008

Verkehrsteilnahme	Nichtberufsunfälle im Strassenverkehr Hochrechnung bfu 2007 Verletzte	Polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle			
		2007		2008	
		Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete
Personenwagen	36 170	14 235	162	13 429	156
Fahrrad	26 770	3 290	30	3 233	27
Motorrad	16 530	5 158	82	4 694	83
Fussgänger	6 640	2 483	79	2 355	59
Mofa	3 050	804	7	746	9
Andere	5 840	1 162	24	1 099	23
Total	95 000	27 132	384	25 556	357

Quelle: bfu, Hochrechnung; BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.01

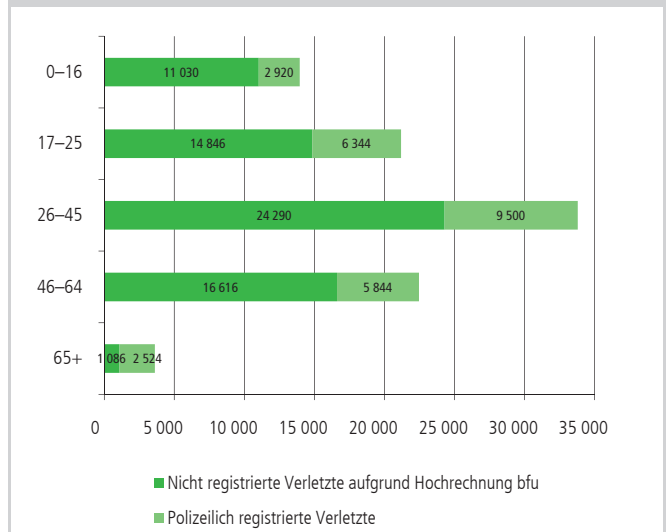
Verletzte im Strassenverkehr nach Verkehrsteilnahme:
Vergleich Hochrechnung bfu/BFS, Dunkelziffer, 2007



Quelle: bfu, Hochrechnung

USV.G.16

Verletzte im Strassenverkehr nach Altersklasse:
Vergleich Hochrechnung bfu/BFS, Dunkelziffer, 2007



Quelle: bfu, Hochrechnung

USV.G.17

Langzeitentwicklung

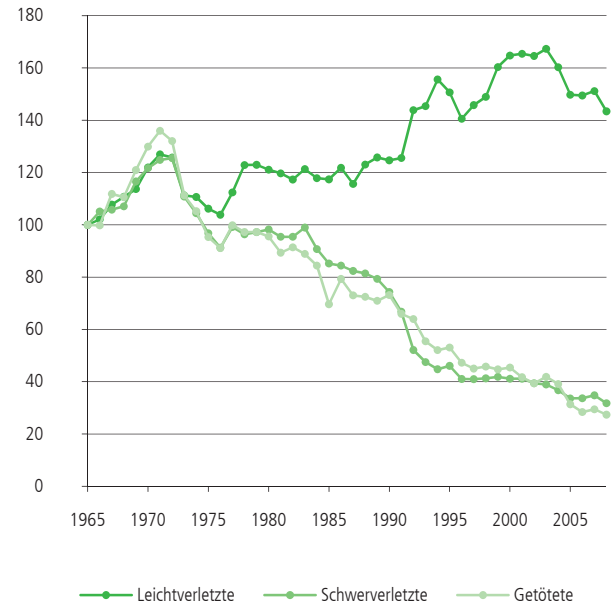
Unfallgeschehen im Strassenverkehr, 1965–2008

Jahr	Unfälle	Verletzte			Getötete	Letalität
		leicht	schwer	Total		
1965	55 311	14 487	15 051	29 538	1 304	423
1970	74 709	17 667	18 314	35 981	1 694	450
1975	66 182	15 382	14 569	29 951	1 243	398
1980	67 160	17 544	14 782	32 326	1 246	371
1985	72 030	17 004	12 823	29 827	908	295
1990	79 436	18 061	11 182	29 243	954	316
1995	89 098	21 826	6 933	28 759	692	235
2000	75 351	23 867	6 191	30 058	592	193
2001	75 304	23 966	6 194	30 160	544	177
2002	72 449	23 843	5 931	29 774	513	169
2003	70 290	24 236	5 862	30 098	546	178
2004	67 680	23 218	5 528	28 746	510	174
2005	64 988	21 695	5 059	26 754	409	151
2006	63 358	21 652	5 066	26 718	370	137
2007	63 245	21 897	5 235	27 132	384	140
2008	61 342	20 776	4 780	25 556	357	138

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.02

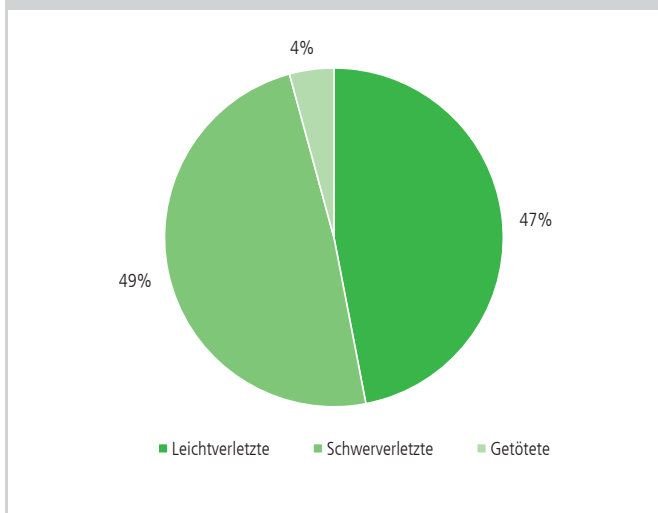
Verletzte und Getötete im Strassenverkehr (indexiert), 1965–2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.02

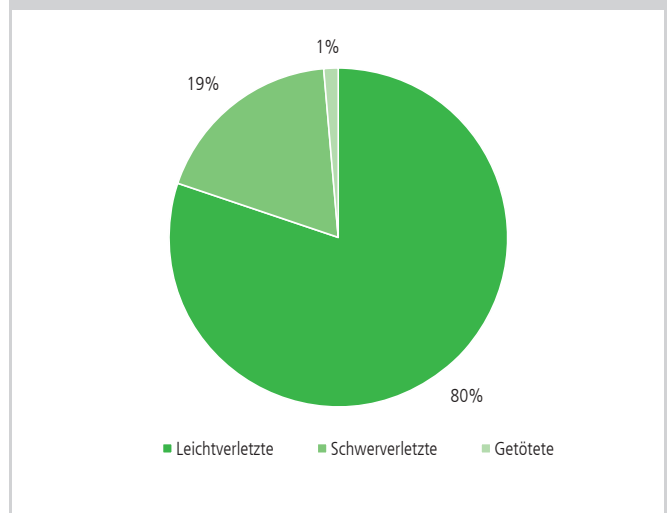
Verletzte und Getötete im Strassenverkehr, 1965



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.03.1

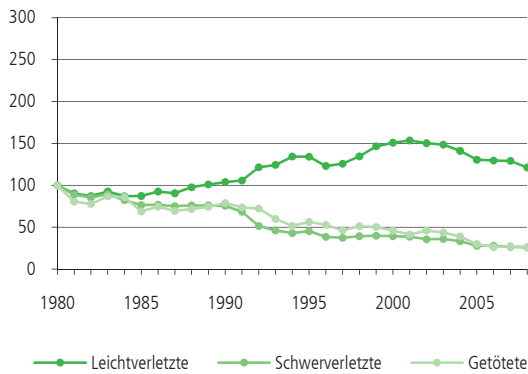
Verletzte und Getötete im Strassenverkehr, 2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.03.2

Entwicklung der Personenschäden bei PW-Insassen (indexiert), 1980–2008



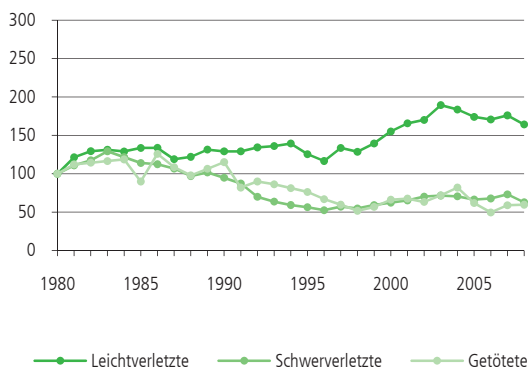
Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.40

Entwicklung der Personenschäden bei PW-Insassen, 1980–2008

	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Leichtverletzte	9 755	10 137	14 714	12 736	12 642	12 594	11 830
Schwer- verletzte	6 189	4 668	2 431	1 721	1 721	1 641	1 599
Getötete	595	469	273	178	156	162	156

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.40

Entwicklung der Personenschäden bei Motorradfahrern (indexiert), 1980–2008



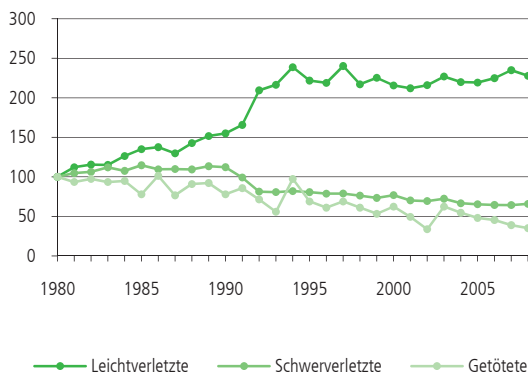
Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.41

Entwicklung der Personenschäden bei Motorradfahrern, 1980–2008

	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Leichtverletzte	2 022	2 612	3 136	3 519	3 451	3 559	3 320
Schwer- verletzte	2 186	2 072	1 364	1 451	1 482	1 599	1 374
Getötete	139	160	92	86	69	82	83

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.41

Entwicklung der Personenschäden bei Radfahrern (indexiert), 1980–2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.42

Entwicklung der Personenschäden bei Radfahrern, 1980–2008

	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Leichtverletzte	1 059	1 641	2 284	2 322	2 381	2 488	2 412
Schwer- verletzte	1 247	1 400	959	815	804	802	821
Getötete	77	60	48	37	35	30	27

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.42

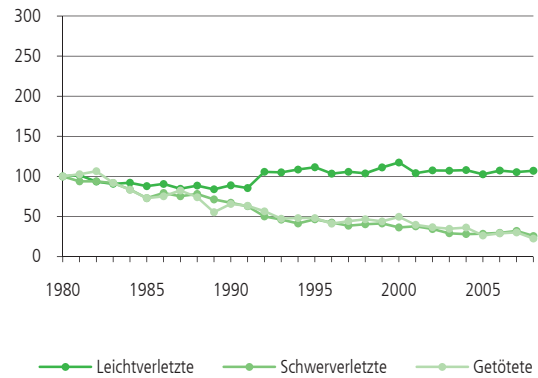
Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern, 1980–2008

	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Leichtverletzte	1 604	1 426	1 882	1 647	1 721	1 690	1 717
Schwer- verletzte	2 474	1 662	901	707	733	793	638
Getötete	262	172	130	69	76	79	59

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.43

Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern (indexiert), 1980–2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.43

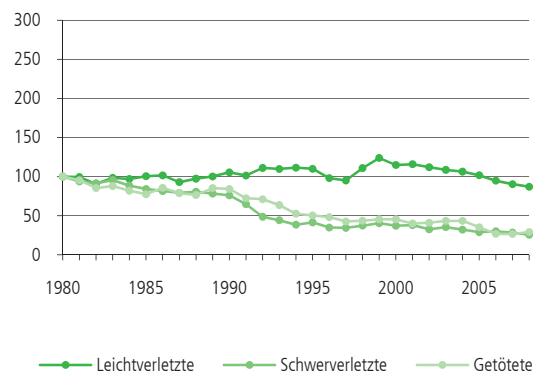
Entwicklung der Personenschäden bei Unfällen mit möglichem Geschwindigkeitseinfluss, 1980–2008

	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Leichtverletzte	4 549	4 798	5 224	4 629	4 310	4 108	3 960
Schwer- verletzte	4 316	3 279	1 604	1 248	1 295	1 223	1 109
Getötete	505	425	229	178	135	134	147

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.44

Entwicklung der Personenschäden bei Unfällen mit möglichem Geschwindigkeitseinfluss (indexiert), 1980–2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.44

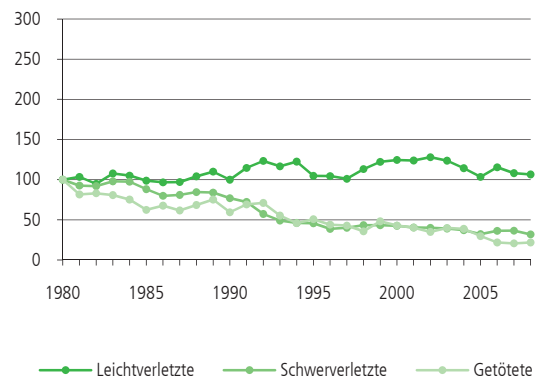
Entwicklung der Personenschäden bei Unfällen mit möglichem Alkoholeinfluss, 1980–2008

	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Leichtverletzte	1 850	1 849	2 303	1 914	2 135	2 000	1 971
Schwer- verletzte	2 033	1 564	864	655	737	742	647
Getötete	266	158	114	79	58	55	58

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.45

Entwicklung der Personenschäden bei Unfällen mit möglichem Alkoholeinfluss (indexiert), 1980–2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.45

Verletzte und Getötete nach Verkehrsteilnahme, 1980–2008

Jahr	Personenwagen	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Fussgänger	Alle (inkl. Andere ¹)
Leichtverletzte						
1980	9 755	2 022	2 409	1 059	1 604	17 545
1985	8 507	2 702	2 355	1 430	1 410	17 004
1990	10 137	2 612	1 486	1 641	1 426	18 061
1995	13 100	2 537	1 234	2 346	1 788	21 826
2000	14 714	3 136	935	2 284	1 882	23 867
2005	12 736	3 519	614	2 322	1 647	21 695
2006	12 642	3 451	548	2 381	1 721	21 652
2007	12 594	3 559	601	2 488	1 690	21 897
2008	11 830	3 320	587	2 412	1 717	20 776
Schwerverletzte						
1980	6 189	2 186	2 293	1 247	2 472	14 782
1985	4 732	2 492	2 008	1 430	1 804	12 823
1990	4 668	2 072	984	1 400	1 662	11 182
1995	2 807	1 234	504	1 006	1 153	6 933
2000	2 431	1 364	305	959	901	6 191
2005	1 721	1 451	190	815	707	5 059
2006	1 721	1 482	168	804	733	5 066
2007	1 641	1 599	203	802	793	5 235
2008	1 599	1 374	159	821	638	4 780
Total Verletzte						
1980	15 944	4 208	4 702	2 306	4 076	32 327
1985	13 239	5 194	4 363	2 860	3 214	29 827
1990	14 805	4 684	2 470	3 041	3 088	29 243
1995	15 907	3 771	1 738	3 352	2 941	28 759
2000	17 145	4 500	1 240	3 243	2 783	30 058
2005	14 457	4 970	804	3 137	2 354	26 754
2006	14 363	4 933	716	3 185	2 454	26 718
2007	14 235	5 158	804	3 290	2 483	27 132
2008	13 429	4 694	746	3 233	2 355	25 556
Getötete						
1980	595	139	134	77	262	1 246
1985	410	125	90	60	191	908
1990	469	160	51	60	172	954
1995	335	106	29	53	126	692
2000	273	92	19	48	130	592
2005	178	86	6	37	69	409
2006	156	69	11	35	76	370
2007	162	82	7	30	79	384
2008	156	83	9	27	59	357

¹ V. a. Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.03

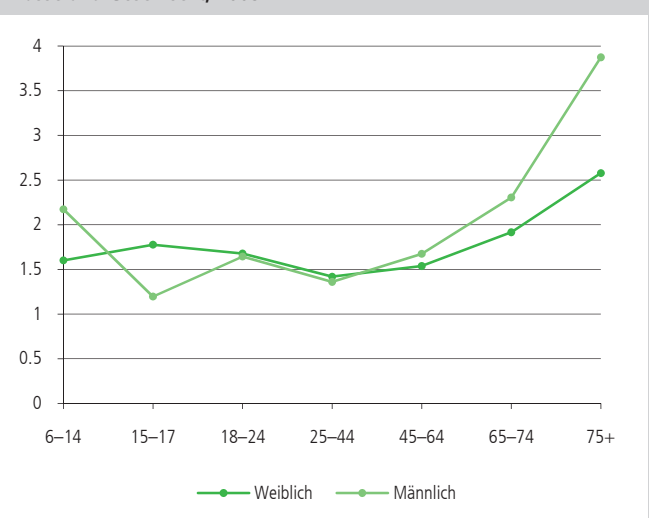
Fussgänger / Fahrrad

Verletzte und getötete Fussgänger nach Altersklasse und Vortrittsregelung, 2008

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004–2008	Getötete u. Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	leicht	schwer	Total			
Auf Fussgängerstreifen						
0–6	45	13	58	2	98	2.9
7–14	144	25	169	1	11	4.0
15–17	48	16	64	0	0	5.9
18–24	83	32	115	0	81	5.1
25–44	111	38	149	1	63	1.7
45–64	120	49	169	5	144	2.7
65–74	44	33	77	3	451	5.6
75+	68	51	119	13	993	10.6
Total	663	257	920	25	246	3.7
Nicht auf Fussgängerstreifen						
0–6	79	28	107	0	152	5.4
7–14	160	44	204	0	112	6.7
15–17	75	13	88	2	274	5.5
18–24	118	35	153	0	155	5.5
25–44	231	65	296	7	219	3.2
45–64	185	72	257	5	344	3.8
65–74	77	44	121	5	507	7.6
75+	129	80	209	15	956	15.8
Total	1 054	381	1 435	34	341	5.5
Total CH	1 717	638	2 355	59	304	9.2

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.27

Verletzte und getötete Radfahrer pro 1 Mio. Personen-km nach Altersklasse und Geschlecht, 2005



Verletzte und getötete Fussgänger auf Fussgängerstreifen, 1980–2008

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität	Getötete u. Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	leicht	schwer	Total			
1980	641	929	1 570	69	421	15.8
1985	478	625	1 103	59	508	10.6
1990	545	644	1 189	51	411	10.4
1995	691	416	1 107	47	407	6.6
2000	751	343	1 094	48	420	5.5
2001	668	368	1 036	37	345	5.6
2002	656	344	1 000	35	338	5.2
2003	669	250	919	25	265	3.8
2004	655	262	917	33	347	4.0
2005	623	277	900	22	239	4.0
2006	702	284	986	20	199	4.1
2007	709	334	1 043	20	188	4.7
2008	663	257	920	25	265	3.7

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.33

Verletzte und getötete Radfahrer nach Altersklasse und Unfallstelle, 2008

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004–2008	Getötete u. Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	leicht	schwer	Total			
Auf freier Strecke						
0–6	16	4	20	0	0	0.8
7–14	189	43	232	1	56	6.7
15–17	77	20	97	0	17	7.3
18–24	132	36	168	0	50	5.7
25–44	338	160	498	2	85	7.3
45–64	323	153	476	7	161	7.9
65–74	67	55	122	1	238	8.7
75+	41	16	57	7	609	3.8
Total	1 183	487	1 670	18	122	6.7
In Knoten						
0–6	9	1	10	0	227	0.2
7–14	154	35	189	1	27	5.5
15–17	105	20	125	2	138	8.0
18–24	171	23	194	0	12	3.6
25–44	372	99	471	1	41	4.5
45–64	297	104	401	3	61	5.3
65–74	77	30	107	1	389	4.8
75+	44	22	66	1	498	3.8
Total	1 229	334	1 563	9	88	4.5
Total CH	2 412	821	3 233	27	106	11.2

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.28

Personenwagen / Motorrad

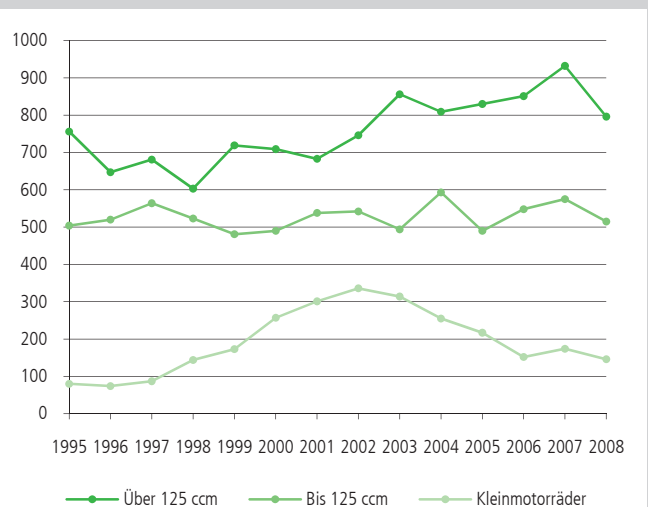
Verletzte und getötete Personenwageninsassen nach Altersklasse und Funktion, 2008

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004– 2008	Getötete u. Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	leicht	schwer	Total			
Lenker						
0–6	0	0	0	0	0	0.0
7–14	3	0	3	0	0	0.0
15–17	18	2	20	0	177	0.7
18–24	1 825	278	2 103	21	135	47.2
25–44	3 685	438	4 123	49	89	21.8
45–64	2 181	326	2 507	24	122	17.2
65–74	406	78	484	14	259	14.3
75+	238	63	301	12	468	12.5
Total	8 356	1 185	9 541	120	128	17.2
Mitfahrer						
0–6	152	15	167	0	152	2.9
7–14	274	17	291	1	30	2.7
15–17	287	25	312	4	153	10.6
18–24	800	111	911	7	131	18.6
25–44	1 005	112	1 117	5	55	5.2
45–64	664	72	736	11	92	4.1
65–74	163	28	191	2	69	4.7
75+	129	34	163	6	307	6.7
Total	3 474	414	3 888	36	103	5.9
Total CH	11 830	1 599	13 429	156	121	23.1
Verunfallte pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer						
	21	3	24	0.3	...	...

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.29

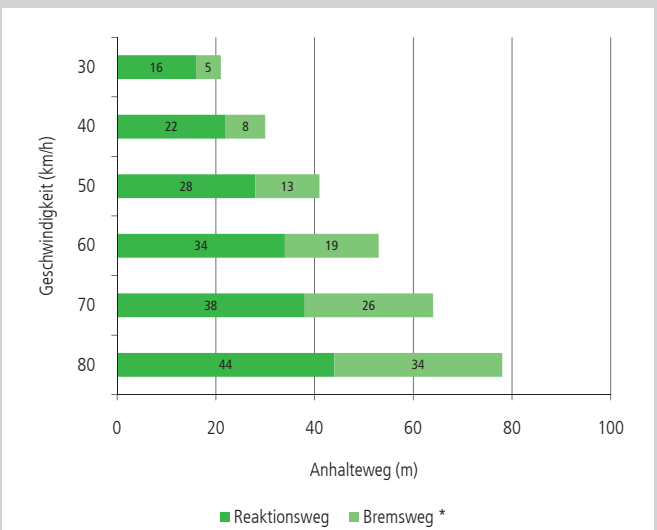
Summe der Schwerverletzten und Getöteten nach Motorradkategorie, 1995–2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.15

Anhalteweg bei verschiedenen Geschwindigkeiten auf trockener Fahrbahn



* Bei Nässe ist der Bremsweg etwa 25 % länger als auf trockener Strasse.

Quelle: bfu

USV.G.12

Verletzte und getötete Motorradfahrer nach Altersklasse und Hubraum, 2008

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004– 2008	Getötete u. Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	leicht	schwer	Total			
Hubraum ≤ 125 ccm						
0–6	3	0	3	0	0	0.0
7–14	15	2	17	1	190	0.5
15–17	488	134	622	4	75	50.5
18–24	484	130	614	4	93	21.2
25–44	566	194	760	3	70	8.8
45–64	343	161	504	4	79	8.1
65–74	35	16	51	2	400	2.8
75+	8	6	14	0	192	1.0
Total	1 942	643	2 585	18	88	8.7
Hubraum > 125 ccm						
0–6	1	0	1	0	0	0.0
7–14	9	2	11	0	152	0.3
15–17	16	10	26	0	83	3.7
18–24	200	99	299	9	368	17.1
25–44	703	364	1 067	28	252	17.6
45–64	413	233	646	24	258	12.6
65–74	30	19	49	4	395	3.6
75+	6	4	10	0	244	0.7
Total	1 378	731	2 109	65	270	10.5
Total CH	3 320	1 374	4 694	83	171	19.2
Verunfallte pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer						
	141	58	211	3.7	...	...

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.30

Unfallursachen

Verletzte und Getötete bei Unfällen mit möglichem Geschwindigkeits-einfluss nach Altersklasse und Ortslage, 2008

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004– 2008	Getötete u. Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	leicht	schwer	Total			
Innerorts						
0–6	23	4	27	0	131	0.8
7–14	80	14	94	2	71	2.4
15–17	158	37	195	0	167	13.5
18–24	407	85	492	6	221	14.4
25–44	434	134	568	13	175	6.6
45–64	232	62	294	8	164	3.4
65–74	28	13	41	5	508	2.8
75+	35	10	45	1	476	1.8
Total	1 397	359	1 756	35	197	5.2

Ausserorts						
0–6	14	5	19	0	379	1.0
7–14	51	9	60	1	152	1.5
15–17	111	28	139	7	240	12.8
18–24	576	201	777	19	353	34.8
25–44	633	242	875	37	364	12.5
45–64	347	126	473	23	420	7.3
65–74	54	19	73	6	575	3.9
75+	31	7	38	6	965	2.2
Total	1 817	637	2 454	99	376	9.7

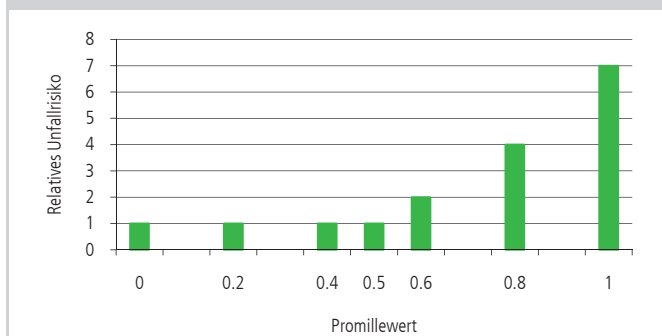
Autobahn						
0–6	13	3	16	0	0	0.6
7–14	16	4	20	0	108	0.6
15–17	13	0	13	0	444	0.0
18–24	224	21	245	1	179	3.5
25–44	329	49	378	9	139	2.6
45–64	117	34	151	3	244	1.8
65–74	21	2	23	0	79	0.3
75+	13	0	13	0	455	0.0

Total	746	113	859	13	175	1.7
Total CH	3 960	1 109	5 069	147	281	16.5

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.31

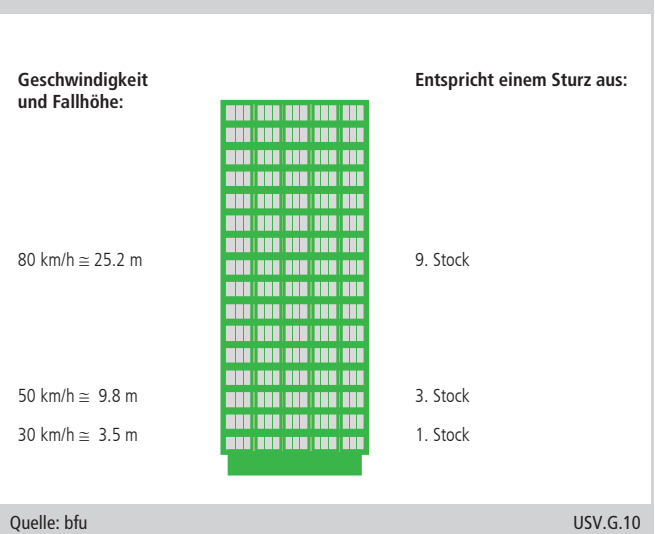
Blutalkoholkonzentration und Unfallrisiko im Strassenverkehr



Quelle: Diverse Studien

USV.G.09

Geschwindigkeit und Fallhöhe



Quelle: bfu

USV.G.10

Verletzte und Getötete bei Unfällen mit möglichem Einfluss von Alkohol nach Altersklasse und Wochentag, 2008

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004– 2008	Getötete u. Schwerver- letzte pro 100 000 Einwohner
	leicht	schwer	Total			
Werktag (Mo–Fr)						
0–6	8	0	8	0	0	0.0
7–14	23	1	24	0	95	0.2
15–17	43	6	49	0	100	2.2
18–24	215	62	277	4	237	10.4
25–44	418	131	549	16	224	6.6
45–64	253	100	353	11	317	5.5
65–74	47	21	68	3	328	3.7
75+	14	7	21	2	926	1.5
Total	1 021	328	1 349	36	256	4.8

Wochenende (Sa–So)						
0–6	2	3	5	0	0	0.6
7–14	13	3	16	0	105	0.5
15–17	36	26	62	0	180	9.5
18–24	330	75	405	5	235	12.6
25–44	364	119	483	9	236	5.7
45–64	170	78	248	5	335	4.1
65–74	21	12	33	2	258	2.2
75+	14	3	17	1	429	0.7
Total	950	319	1 269	22	248	4.5
Total CH	1 971	647	2 618	58	252	9.3

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.32

Alter

Verletzte nach Altersklasse und Verkehrsteilnahme, 2008

Alter	Personen- wagen	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Fuss- gänger	Andere ¹	Total
Absolute Zahlen							
0–4	108	2	0	9	79	12	210
5–9	163	5	0	89	250	33	540
10–14	190	25	143	353	209	41	961
15–17	332	648	258	222	152	33	1 645
18–19	869	431	38	135	91	33	1 597
20–24	2 145	482	23	227	177	123	3 177
25–29	1 550	460	15	234	115	101	2 475
30–39	2 425	838	30	459	201	187	4 140
40–49	2 396	941	55	539	249	192	4 372
50–59	1 566	568	61	440	207	173	3 015
60–69	943	237	51	311	192	73	1 807
70–79	518	53	51	160	223	63	1 068
80+	224	4	21	55	210	35	549
Total	13 429	4 694	746	3 233	2 355	1 099	25 556
Verletzte pro 100 000 Einwohner							
0–4	29	1	0	2	21	3	57
5–9	42	1	0	23	65	9	140
10–14	45	6	34	83	49	10	227
15–17	121	237	94	81	56	12	602
18–19	479	238	21	74	50	18	881
20–24	475	107	5	50	39	27	703
25–29	320	95	3	48	24	21	511
30–39	221	76	3	42	18	17	377
40–49	193	76	4	43	20	15	353
50–59	157	57	6	44	21	17	303
60–69	118	30	6	39	24	9	227
70–79	96	10	9	30	41	12	198
80+	63	1	6	16	59	10	155
Total	177	62	10	43	31	14	337

¹V. a. Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.19

Getötete nach Altersklasse und Verkehrsteilnahme, 2008

Alter	Personen- wagen	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Fuss- gänger	Andere ¹	Total
Absolute Zahlen							
0–4	0	0	0	0	1	0	1
5–9	0	0	0	1	2	0	3
10–14	1	1	2	1	0	1	6
15–17	4	4	1	2	2	1	14
18–19	12	5	0	0	0	0	17
20–24	16	8	0	0	0	3	27
25–29	22	11	0	1	0	0	34
30–39	19	14	0	0	5	1	39
40–49	24	15	0	4	6	3	52
50–59	18	16	1	5	4	5	49
60–69	10	8	2	3	6	4	33
70–79	18	1	1	6	14	4	44
80+	12	0	2	4	19	1	38
Total	156	83	9	27	59	23	357
Getötete pro 1 Mio. Einwohner							
0–4	0	0	0	0	3	0	3
5–9	0	0	0	3	5	0	8
10–14	2	2	5	2	0	2	14
15–17	15	15	4	7	7	4	51
18–19	66	28	0	0	0	0	94
20–24	35	18	0	0	0	7	60
25–29	45	23	0	2	0	0	70
30–39	17	13	0	0	5	1	35
40–49	19	12	0	3	5	2	42
50–59	18	16	1	5	4	5	49
60–69	13	10	3	4	8	5	41
70–79	33	2	2	11	26	7	81
80+	34	0	6	11	54	3	107
Total	21	11	1	4	8	3	47

¹V. a. Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.20

Verletzte und getötete Kinder (0–14 Jahre), 1980–2008

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	leicht	schwer	Total		
1980	1 428	1 670	3 098	78	246
1985	1 256	1 169	2 425	54	218
1990	1 289	980	2 269	48	207
1995	1 977	702	2 679	39	143
1996	1 826	603	2 429	36	146
1997	1 902	599	2 501	30	119
1998	1 873	545	2 418	42	171
1999	1 933	584	2 517	42	164
2000	2 026	537	2 563	28	108
2001	1 833	520	2 353	22	93
2002	1 826	479	2 305	21	90
2003	1 817	453	2 270	23	100
2004	1 710	418	2 128	23	107
2005	1 584	343	1 927	14	72
2006	1 605	326	1 931	16	82
2007	1 559	310	1 869	14	74
2008	1 437	274	1 711	10	58

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.09

Verletzte und getötete junge Erwachsene (18–24 Jahre), 1980–2008

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	leicht	schwer	Total		
1980	5 048	4 267	9 315	290	302
1985	5 390	3 910	9 300	219	230
1990	5 050	2 967	8 017	221	268
1995	4 510	1 299	5 809	133	224
1996	4 076	1 101	5 177	118	223
1997	4 145	1 136	5 281	101	188
1998	4 250	1 104	5 354	95	174
1999	4 570	1 111	5 681	88	153
2000	4 791	1 109	5 900	91	152
2001	4 807	1 137	5 944	89	148
2002	4 922	1 038	5 960	104	172
2003	4 886	1 024	5 910	107	178
2004	4 622	996	5 618	109	190
2005	4 338	858	5 196	77	146
2006	4 170	879	5 049	62	121
2007	4 191	834	5 025	61	120
2008	3 997	777	4 774	44	91

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.11

Verletzte und getötete Kinder (0–14 Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2008

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004–2008
	leicht	schwer	Total		
Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)					
Mofa	113	23	136	2	43
Fahrrad	356	83	439	2	48
Andere ¹	42	18	60	2	265
Fussgänger	428	110	538	3	90
Total aktive Teilnehmer	939	234	1 173	9	77
Passive Teilnahme (Mitfahrer)					
Personenwagen	426	32	458	1	74
Andere ²	72	8	80	0	146
Total passive Teilnehmer	498	40	538	1	85
Total Kinder (0–14 Jahre)	1 437	274	1 711	10	80

¹ V. a. Personenwagen, Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper und Motorräder

² V. a. Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper und Motorräder

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.10

Verletzte und getötete junge Erwachsene (18–24 Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2008

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004–2008
	leicht	schwer	Total		
Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)					
Personenwagen	1 825	278	2 103	21	135
Motorrad	638	214	852	12	171
Mofa	47	12	59	0	0
Fahrrad	301	59	360	0	31
Andere ¹	80	11	91	2	215
Fussgänger	201	67	268	0	125
Total aktive Teilnehmer	3 092	641	3 733	35	134
Passive Teilnahme (Mitfahrer)					
Personenwagen	800	111	911	7	131
Motorrad	46	15	61	1	255
Andere ¹	59	10	69	1	145
Total passive Teilnehmer	905	136	1 041	9	140
Total junge Erwachsene (18–24 Jahre)	3 997	777	4 774	44	136

¹ V. a. Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.12

Verletzte und getötete Senioren (65+ Jahre), 1980–2008

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	leicht	schwer	Total		
1980	1 310	1 494	2 804	302	972
1985	1 164	1 300	2 464	207	775
1990	1 309	1 249	2 558	204	739
1995	1 759	832	2 591	165	599
1996	1 719	802	2 521	158	590
1997	1 741	803	2 544	137	511
1998	1 772	779	2 551	151	559
1999	1 795	727	2 522	133	501
2000	1 826	718	2 544	162	599
2001	1 934	754	2 688	127	451
2002	1 847	700	2 547	106	400
2003	1 844	646	2 490	125	478
2004	1 866	659	2 525	122	461
2005	1 715	595	2 310	108	447
2006	1 868	587	2 455	101	395
2007	1 823	701	2 524	117	443
2008	1 724	641	2 365	100	406

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.13

Verletzte und getötete Senioren (65+ Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2008

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004–2008
	leicht	schwer	Total		
Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)					
Personenwagen	644	141	785	26	344
Motorrad	76	44	120	5	357
Mofa	64	28	92	5	357
Fahrrad	229	123	352	10	395
Andere ¹	22	17	39	7	1 183
Fussgänger	318	208	526	36	788
Total aktive Teilnehmer	1 353	561	1 914	89	496
Passive Teilnahme (Mitfahrer)					
Personenwagen	292	62	354	8	181
Andere ¹	79	18	97	3	186
Total passive Teilnehmer	371	80	451	11	182
Total Senioren (65+ Jahre)	1 724	641	2 365	100	431

¹ V. a. Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.14

Ortslage

Verletzte und Getötete nach Unfalltyp und Ortslage, 2008

Unfalltyp	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004– 2008
	leicht	schwer	Total		
Innerorts					
Fussgängerunfall	1 647	582	2 229	45	233
Schleuder- / Selbstunfall	2 090	721	2 811	38	156
Begegnungsunfall ¹	517	118	635	4	88
Überholunfall	278	65	343	3	75
Auffahrunfall	3 649	239	3 888	3	7
Vorbeifahren ²	247	56	303	1	25
Abbiegeunfall	3 085	642	3 727	15	40
Querungsunfall	1 159	233	1 392	11	42
Tierunfall	15	11	26	0	60
Anderer Unfall	550	162	712	15	172
Total Innerorts	13 237	2 829	16 066	135	87
Ausserorts					
Fussgängerunfall	91	42	133	6	793
Schleuder- / Selbstunfall	2 066	801	2 867	106	367
Begegnungsunfall ¹	572	213	785	33	443
Überholunfall	235	89	324	11	332
Auffahrunfall	979	107	1 086	6	43
Vorbeifahren ²	55	13	68	0	337
Abbiegeunfall	962	225	1 187	20	155
Querungsunfall	229	60	289	5	193
Tierunfall	44	20	64	0	84
Anderer Unfall	75	45	120	8	517
Total Ausserorts	5 308	1 615	6 923	195	288
Autobahn					
Schleuder- / Selbstunfall	901	146	1 047	16	181
Begegnungsunfall ¹	13	12	25	1	1 333
Überholunfall	52	8	60	2	156
Auffahrunfall	1 094	140	1 234	5	52
Vorbeifahren ²	130	20	150	0	0
Anderer Unfall	41	10	51	3	642
Total Autobahn	2 231	336	2 567	27	128

¹ Kreuzen in Längsrichtung

² Unfall beim Vorbeifahren oder Fahrstreifenwechsel

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.21

Verletzte und Getötete nach Strassenart und Ortslage, 2008

Strassenart	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004– 2008
	leicht	schwer	Total		
Innerorts					
Hauptstrasse	7 420	1 403	8 823	64	79
Nebenstrasse	5 492	1 336	6 828	62	91
Anderer Strasse	325	90	415	9	193
Total Innerorts	13 237	2 829	16 066	135	87
Ausserorts					
Autostrasse	172	47	219	15	584
Hauptstrasse	3 664	1 020	4 684	110	265
Nebenstrasse	1 413	501	1 914	66	290
Anderer Strasse	59	47	106	4	563
Total Ausserorts	5 308	1 615	6 923	195	288
Autobahn					
Total Autobahn	2 231	336	2 567	27	128
Total CH					
Autobahn	2 231	336	2 567	27	128
Autostrasse	172	47	219	15	584
Hauptstrasse	11 084	2 423	13 507	174	146
Nebenstrasse	6 905	1 837	8 742	128	137
Anderer Strasse	384	137	521	13	278
Total CH	20 776	4 780	25 556	357	148

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.22

Verletzte und Getötete nach Verkehrsteilnahme und Ortslage, 2008

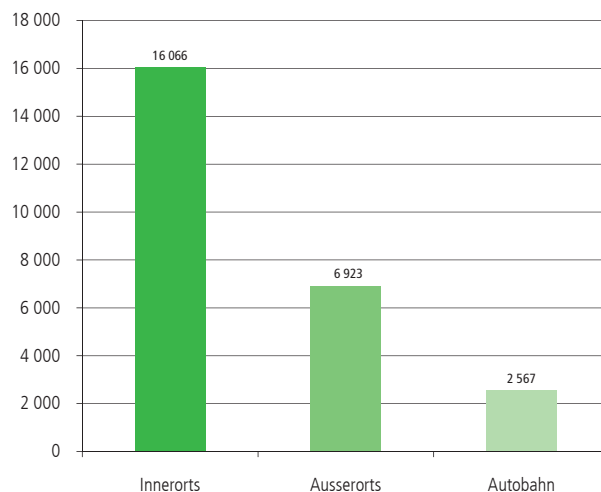
Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2004–2008
	leicht	schwer	Total		
Innerorts					
Personenwagen	6 038	562	6 600	38	50
Motorrad	2 437	817	3 254	19	68
Mofa	507	125	632	4	61
Fahrrad	2 091	635	2 726	17	68
Andere ¹	530	101	631	6	94
Fussgänger	1 634	589	2 223	51	255
Total Innerorts	13 237	2 829	16 066	135	87
Ausserorts					
Personenwagen	3 747	755	4 502	101	230
Motorrad	824	526	1 350	59	378
Mofa	80	34	114	5	292
Fahrrad	321	186	507	10	295
Andere ¹	256	66	322	14	447
Fussgänger	80	48	128	6	881
Total Ausserorts	5 308	1 615	6 923	195	288
Autobahn					
Personenwagen	2 045	282	2 327	17	105
Motorrad	59	31	90	5	396
Mofa	0	0	0	0	0
Fahrrad	0	0	0	0	0
Andere ¹	124	22	146	3	126
Fussgänger	3	1	4	2	2 615
Total Autobahn	2 231	336	2 567	27	128
Total CH					
Personenwagen	11 830	1 599	13 429	156	121
Motorrad	3 320	1 374	4 694	83	171
Mofa	587	159	746	9	105
Fahrrad	2 412	821	3 233	27	106
Andere ¹	910	189	1 099	23	214
Fussgänger	1 717	638	2 355	59	304
Total CH	20 776	4 780	25 556	357	148

¹ V. a. Sachtransportfahrzeuge wie Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.T.23

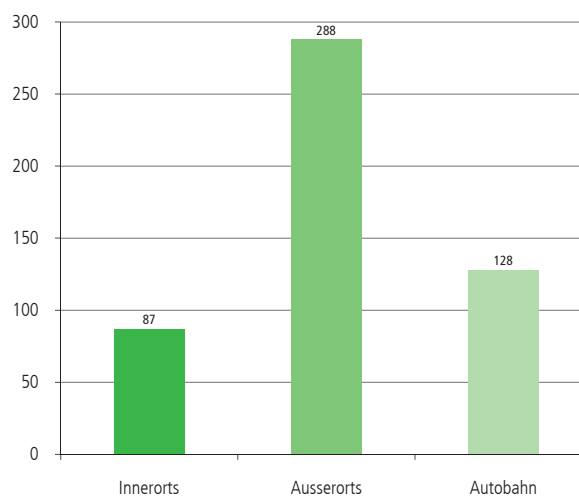
Verletzte nach Ortslage, 2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.11.1

Letalität nach Ortslage, Ø 2004–2008



Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle

USV.G.11.2

Exposition / Risiko

Fahrleistung in Mio. Fahrzeugkilometer nach Fahrzeugart, 1970–2008

Jahr	Personenwagen	Sachtransportfahrzeug ¹	Motorrad	Mofa
1970	23 387	2 991	707	1 825
1975	27 744	3 151	548	2 303
1980	32 071	3 768	684	2 350
1985	36 468	4 297	959	1 725
1990	42 649	4 592	1 163	862
1995	44 638	4 853	1 350	394
2000	49 551	5 251	1 733	266
2005	53 353	5 428	2 058	146
2006	53 978	5 564	2 119	143
2007	54 874 ²	5 675 ²	2 162 ²	138 ²
2008	55 346 ²	5 711 ²	2 223 ²	136 ²

¹Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

²Schätzung bfu

Quelle: BFS, Leistungen des mot. privaten Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.05

Fahrleistung in Mio. Fahrzeugkilometer nach Ortslage¹, 1970–2008

Jahr	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
1970	10 853	15 501	2 743	29 097
1975	12 935	15 366	5 644	33 945
1980	14 996	15 303	8 817	39 116
1985	15 886	15 678	12 177	43 741
1990	16 681	17 379	15 564	49 624
1995	16 900	17 954	16 756	51 610
2000	18 288	19 694	19 193	57 175
2005	19 042	20 573	21 776	61 391
2006	19 221	20 866	22 137	62 224
2007	19 538	21 219	22 516	63 273
2008	19 716	21 415	22 714	63 845

¹Schätzung bfu

Quelle: BFS, Leistungen des mot. privaten Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.07

Verletzte und Getötete pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer nach Fahrzeugart, 1970–2008

Jahr	Verletzte				Getötete			
	Personenwagen	Sachtransportfahrzeug ¹	Motorrad	Mofa	Personenwagen	Sachtransportfahrzeug ¹	Motorrad	Mofa
1970	75	...	543	247	2.9	...	23.3	7.8
1975	52	...	609	195	1.8	...	26.1	5.8
1980	50	19	615	200	1.9	0.5	20.3	5.7
1985	36	14	542	253	1.1	0.3	13.	5.2
1990	35	17	403	287	1.1	0.4	13.8	5.9
1995	36	13	279	441	0.8	0.4	7.9	7.4
2000	35	14	260	466	0.6	0.3	5.3	7.1
2005	27	11	241	551	0.3	0.2	4.2	4.1
2006	27	11	233	501	0.3	0.2	3.3	7.7
2007	26	11	239	583	0.3	0.1	3.8	5.1
2008	24	10	211	549	0.3	0.2	3.7	6.6

¹Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle, Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse

USV.T.06

Verletzte und Getötete pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer nach Ortslage, 1970–2008

Jahr	Verletzte				Getötete			
	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
1970	206	83	25	124	6.6	6.1	1.1	5.8
1975	144	68	16	88	3.9	4.6	0.6	3.7
1980	135	71	14	83	3.5	4.2	0.8	3.2
1985	118	61	13	68	2.3	3.0	0.5	2.1
1990	104	55	15	59	2.1	3.0	0.5	1.9
1995	101	48	17	56	1.4	2.0	0.5	1.3
2000	99	44	18	53	1.2	1.7	0.2	1.0
2005	86	37	12	44	0.7	1.2	0.1	0.7
2006	86	36	12	43	0.6	1.0	0.1	0.6
2007	87	35	13	43	0.7	0.9	0.2	0.6
2008	81	32	11	40	0.7	0.9	0.1	0.6

Quelle: BFS, polizeilich registrierte Unfälle, Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse

USV.T.08

Internationaler Vergleich

Getötete im internationalen Vergleich, 1980–2007

Land	Getötete total (absolut) ¹				Getötete pro 1 Mio. Einwohner ¹				Getötete pro 1 Mio. Einwohner nach Verkehrsteilnahme, 2007 ^{1,3}				
	1980	1990	2000	2007	1980	1990	2000	2007	Personenwagen	Motorrad	Fahrrad	Fussgänger	Andere
A	2 003	1 558	976	691	265	203	120	83	46	12	4	13	9
AUS	3 274	2 331	1 824	1 617	223	136	95	77	...	...	2	10	...
B	2 396	1 976	1 470	1 067	243	199	144	101	52	13	8	10	18
CDN	5 461	3 960	2 927	2 892 ²	227	149	95	92 ²	46	7	2	12	25
CH	1 209	925	592	384	192	139	83	51	22	11	4	11	4
CZ	1 261	1 291	1 486	1 222	122	125	145	119	64	13	11	23	7
D	15 050	11 046	7 503	4 949	193	140	91	60	32	10	5	8	5
DK	690	634	498	406	135	123	93	74	32	7	10	12	13
E	6 522	9 032	5 776	3 823	176	232	146	86	41	14	2	13	16
F	13 672	11 215	8 079	4 620	254	199	136	75	40	13	2	9	10
FIN	551	649	396	380	115	130	77	72	46	6	4	9	7
GB	6 010	5 217	3 409	2 946	110	93	59	50	24	10	2	11	3
GR	1 446	2 050	2 037	1 657 ²	150	202	193	149 ²	65	40	2	24	19
H	1 630	2 432	1 200	1 232	152	234	120	122	55	11	16	29	12
I	9 220	7 151	6 410	5 131	164	124	111	87	49	19	5	12	13
IRL	564	478	415	338	166	136	110	78	39	8	3	19	9
IS	25	24	32	15	110	94	113	49	36	10	0	3	0
J	11 388	14 595	10 403	6 639	97	118	82	52	11	5	8	17	11
KOR	6 449	14 174	10 236	6 166	172	334	218	127	30	15	6	48	28
L	98	70	76	43	270	185	175	90	59	22	0	26	2
N	362	332	341	233	89	78	76	50	34	7	1	5	3
NIRL	229	185	171	113	149	116	101	64	36	14	1	10	3
NL	1 996	1 376	1 082	709	142	92	68	43	20	4	9	5	5
NZ	597	729	462	422	189	215	121	100	73	10	3	11	4
P	2 579	2 646	1 860	974	277	283	181	92	35	13	4	15	25
PL	6 002	7 333	6 294	5 583	168	192	163	147	68	6	13	51	9
S	848	772	591	471	102	91	67	52	30	7	4	6	5
SK	...	662	628	627	...	...	116	116	...	...	...	...	...
SLO	558	517	314	293	292	259	158	145	89	20	8	16	11
TR	4 839	8 212	...	...	...	148	...	...	...	...	...	...	...
USA	51 091	44 529	41 821	41 259	225	179	152	135	54	17	2	15	46

A	Österreich	E	Spanien	IS	Island	P	Portugal
AUS	Australien	F	Frankreich	J	Japan	PL	Polen
B	Belgien	FIN	Finnland	KOR	Korea	S	Schweden
CDN	Kanada	GB	Grossbritannien	L	Luxemburg	SK	Slowakei
CH	Schweiz	GR	Griechenland	N	Norwegen	SLO	Slowenien
CZ	Tschechien	H	Ungarn	NIRL	Nordirland	TR	Türkei
D	Deutschland	I	Italien	NL	Niederlande	USA	Vereinigte Staaten von Amerika
DK	Dänemark	IRL	Irland	NZ	Neuseeland		

¹ Innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall gestorben

² 2006

³ 2004: Italien, Luxemburg; 2006: Kanada, Griechenland, Portugal

Quelle: IRTAD, registrierte Strassenverkehrsunfälle

USV.T.24/25

Sicherheitsindikatoren

Gurtentragquoten der Personenwagenlenker in Prozent, 1980–2009

Ortslage und Region	1980	1990	2000	2005	2007	2008	2009
Innerorts							
Deutscheschweiz	28	64	73	79	85	86	86
Romandie	7	34	48	64	70	69	70
Tessin	11	44	37	44	66	62	72
Total Innerorts	23	53	66	74	81	81	82
Ausserorts							
Deutscheschweiz	40	77	80	86	90	91	90
Romandie	24	55	70	78	79	83	84
Tessin	12	55	50	50	74	76	82
Total Ausserorts	35	71	76	82	87	89	88
Autobahn							
Deutscheschweiz	59	83	90	91	92	93	90
Romandie	33	72	89	88	84	93	92
Tessin	40	75	78	70	78	89	96
Total Autobahn	52	80	89	90	90	93	91
Alle Strassenarten							
Deutscheschweiz	40	74	81	85	89	90	89
Romandie	20	52	69	77	78	82	82
Tessin	19	56	55	55	73	76	83
Schweiz Total	35	67	77	82	86	88	87

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2009: 29 739

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.01

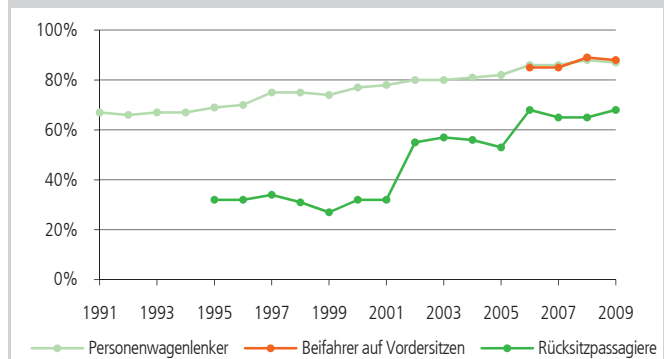
Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer in Prozent, 1998–2009

Verkehrsteilnahme	1998	2000	2005	2007	2008	2009
Mofa	89	73	94	85	82	86
Motorrad	99	98	99	99	99	100

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.03.1

Gurtentragquoten der Personenwagenlenker, Beifahrer auf Vordersitzen und Rücksitzpassagiere, 1991–2009



Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.G.04

Gurtentragquoten der Beifahrer auf Vordersitzen in Personenwagen nach Ortslage in Prozent, 2006–2009

Ortslage	2006	2007	2008	2009
Innerorts	80	80	83	82
Ausserorts	86	88	90	91
Autobahn	90	87	92	91
Alle Strassenarten	85	85	89	88

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.10.1

Gurtentragquoten der Beifahrer auf Vordersitzen in Personenwagen nach Ortslage und Region in Prozent, 2009

Ortslage	Deutschschweiz	Romandie	Tessin	Schweiz Total
Innerorts	85	72	76	82
Ausserorts	92	88	82	91
Autobahn	91	91	94	91
Alle Strassenarten	89	84	84	88

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe): 14 750

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.10.2

Gurtentragquoten der Rücksitzpassagiere in Personenwagen in Prozent, 1995–2009

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009
Schweiz Total	32	32	53	68	65	65	68

Tragobligatorium seit 01.10.1994

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2009: 1 450

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.02

Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer nach Region in Prozent, 2009

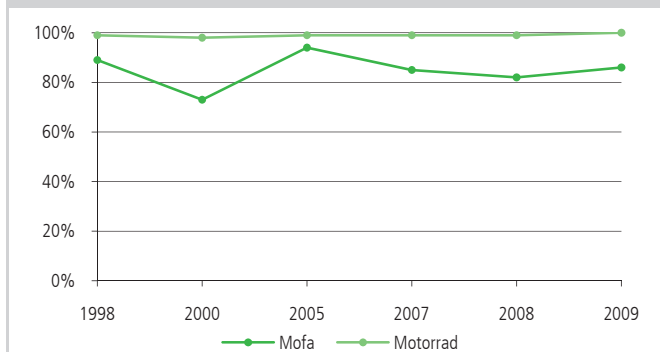
Verkehrsteilnahme	Deutschschweiz	Romandie	Tessin	Schweiz Total
Mofa	87	83	86	86
Motorrad	100	99	100	100

Erfasste Personen (Stichprobe): 3 910

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.03.2

Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer, 1998–2009



Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.G.05

Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Altersklasse in Prozent, 1998–2009

Alter	1998	2000	2005	2007	2008	2009
0–14	30	32	49	53	50	70
15–29	9	15	27	31	32	30
30–44	13	18	40	41	42	43
45–59	10	17	30	36	39	36
60+	6	17	23	34	35	34
Alle Alter	14	20	34	38	38	38

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.04.1

Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Altersklasse und Region in Prozent, 2009

Alter	Deutschschweiz	Romandie	Tessin	Schweiz Total
0–14	71	64	53	70
15–29	30	27	24	30
30–44	43	43	42	43
45–59	35	40	41	36
60+	35	29	34	34
Alle Alter	39	36	37	38

Erfasste Personen (Stichprobe) 2009: 6 045

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.04.2

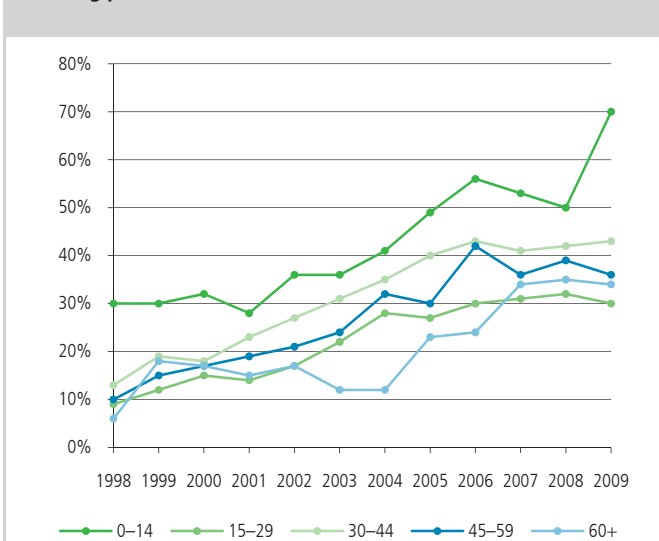
Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Fahrzweck in Prozent, 1998–2009

Fahrzweck	1998	2000	2005	2007	2008	2009
Arbeit	12	11	25	25	29	29
Schule	10	15	28	26	29	28
Einkauf	9	9	16	17	15	17
Freizeit	17	26	43	50	48	48
Alle Fahrzwecke	14	20	34	38	38	38

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.09.1

Helmtragquoten der Radfahrer nach Alter, 1998–2009



Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.G.06

Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Fahrzweck und Region in Prozent, 2009

Fahrzweck	Deutschschweiz	Romandie	Tessin	Schweiz Total
Arbeit	30	21	8	29
Schule	30	15	6	28
Einkauf	13	42	11	17
Freizeit	48	47	62	48
Alle Fahrzwecke	39	36	37	38

Erfasste Personen (Stichprobe) 2009: 6 045

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.09.2

Lichteinschaltquoten der Motorfahrzeuge bei schöner Witterung¹ nach Region und Ortslage in Prozent, 2009

Region	Personenwagen	Lastwagen / Bus	Motorrad	Total
Deutschschweiz	65	82	97	70
Romandie	37	54	93	45
Tessin	52	70	95	59
Ortslage				
Innerorts	52	69	93	58
Ausserorts	54	73	96	61
Autobahn	70	84	100	75
Total Motorfahrzeuge	59	75	96	64

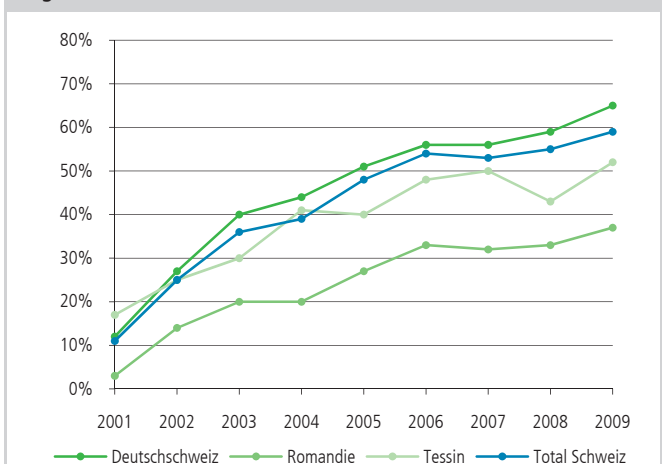
¹ Hell und sonnig oder leicht bewölkt

Erfasste Personen (Stichprobe) 2009: 29 487

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.T.08

Lichteinschaltquoten der Personenwagen bei schöner Witterung¹ nach Region, 2001–2009



¹ Hell und sonnig oder leicht bewölkt

Erfasste Personen (Stichprobe) 2009: 26 705

Quelle: bfu, Erhebungen

VSV.G.03

Geschwindigkeitsverhalten, 1975–2008

Jahr	Geschwindigkeiten (Querschnitt) in km/h								
	V85 ¹	Innerorts			Ausserorts			Autobahn	
		Vm ²	V>VL ³	V85 ¹	Vm ²	V>VL ³	V85 ¹	Vm ²	V>VL ³
1975	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1980 ⁴	55	49	42	...	...	...	133	113	22
1985	...	...	...	92	81	49	126	110	28
1990	...	...	...	88	77	35	129	113	35
1995	...	...	...	92	82	56	127	112	33
2000	...	...	...	...	...	...	129	112	35
2001	...	...	...	85	78	35	127	112	34
2002	...	...	...	83	76	27	129	114	38
2003	50	43	21	83	75	24	128	114	38
2004	49	43	19	81	73	19	125	111	30
2005	49	43	18	83	75	26	125	111	29
2006	47	41	13	79	72	16	123	110	26
2007	47	41	12	83	75	24	121	107	21
2008	49	42	16	82	75	30	122	109	22

Innerorts: seit 01.01.1984 Tempo 50

Ausserorts: seit 01.01.1985 Tempo 80

Autobahn: seit 01.01.1985 Tempo 120

¹ Geschwindigkeit von 85 % der Fahrzeuglenker eingehalten

² Mittlere Geschwindigkeit (Durchschnittsgeschwindigkeit)

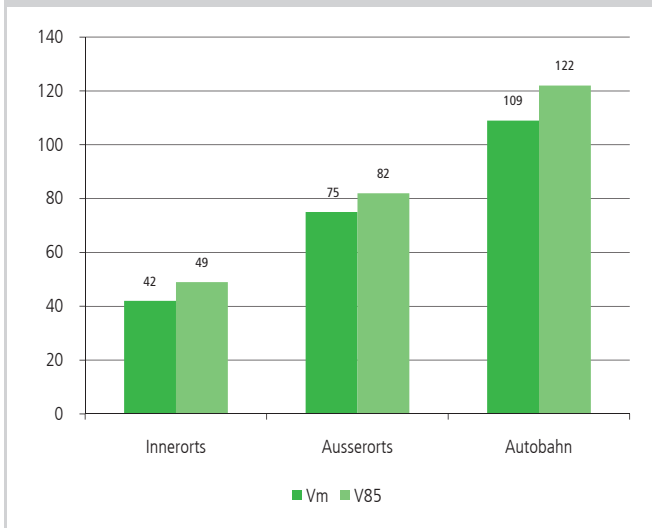
³ Prozentualer Anteil der Fahrzeuge über der jeweils geltenden Geschwindigkeitslimite (VL)

⁴ Zulässige Höchstgeschwindigkeit bei den Messstellen innerorts 50 km/h

Quelle: IVT der ETH Zürich, Geschwindigkeitsmessungen

VSV.T.05

Durchschnittsgeschwindigkeit (Vm) und Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuglenker eingehalten wird (V85) nach Ortslage, 2008

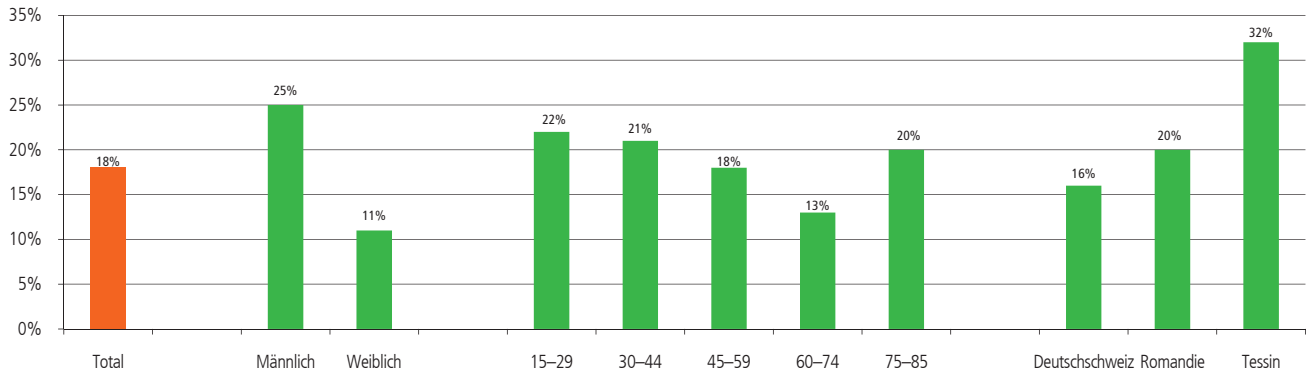


Quelle: IVT der ETH Zürich, Geschwindigkeitsmessungen

VSV.G.07

Sicherheitsgurt

Anteil der Autofahrer, die in den letzten 4 Wochen vergessen haben, den Gurt anzulegen, 2009

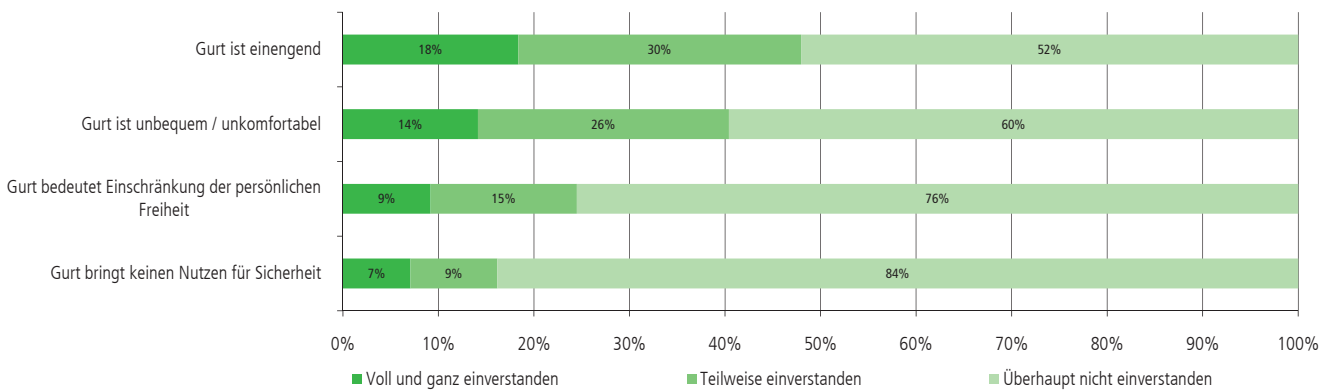


Befragte Personen (Stichprobe): 1 039

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.17

Beurteilung von Aussagen gegen das Gurttragen auf Rücksitzen, 2009

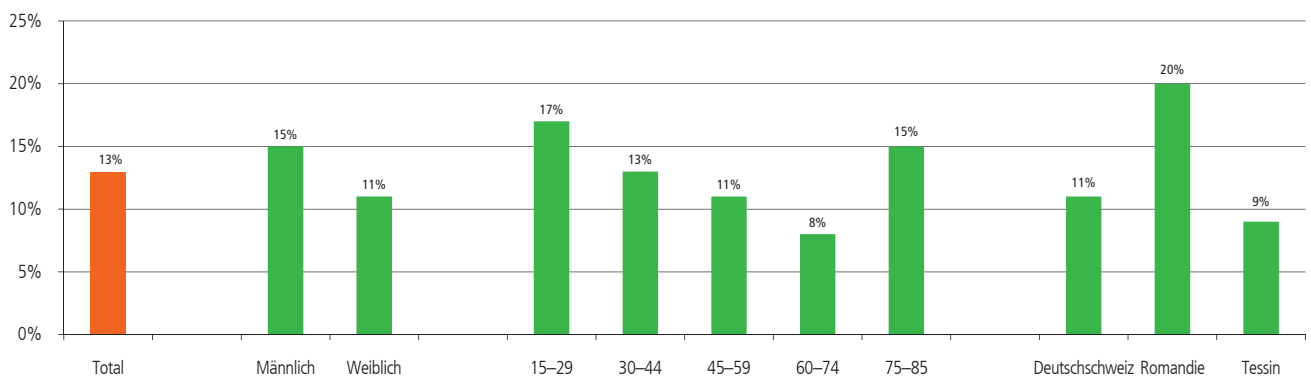


Befragte Personen (Stichprobe): 1 039

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.16

Anteil der Autofahrer, die sich ohne Gurt wohler fühlen, 2009



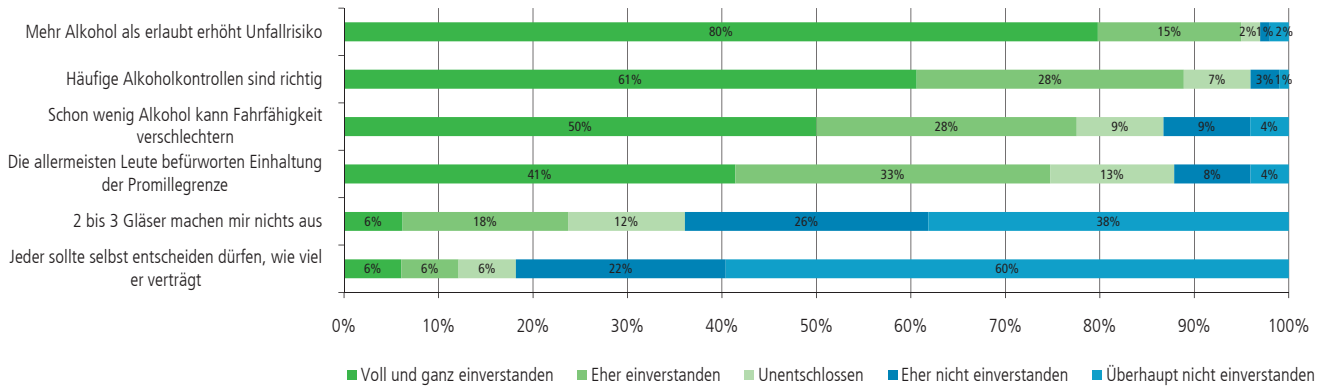
Befragte Personen (Stichprobe): 1 032

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.22

Alkohol

Einstellungen von Autofahrern zum Thema Alkohol im Strassenverkehr, 2009

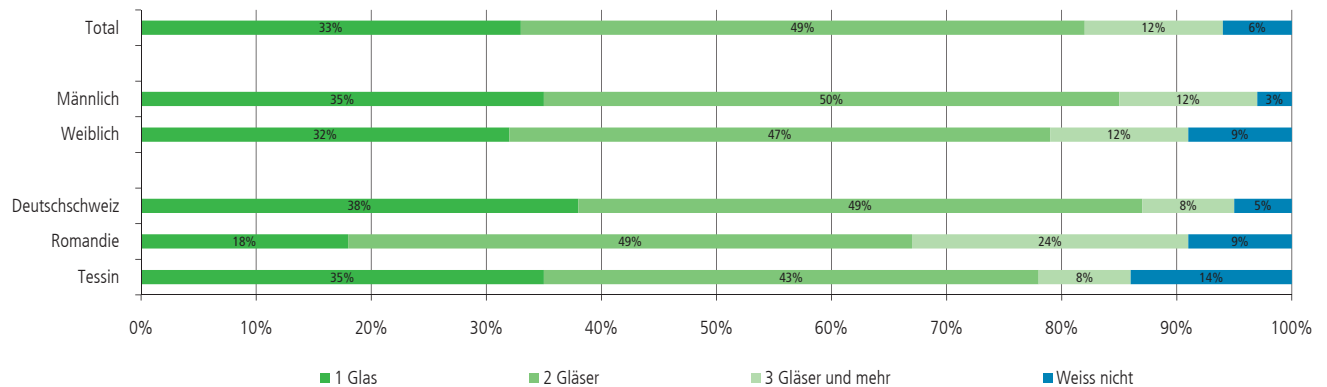


Befragte Personen (Stichprobe): 798

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.23

Geschätzte Trinkmenge bis zum Erreichen der Promillegrenze (0,5), 2009

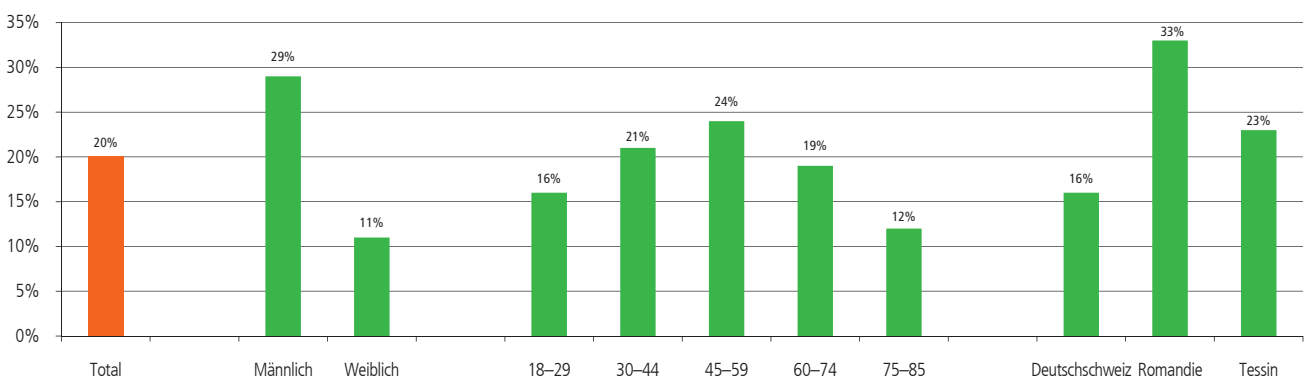


Befragte Personen (Stichprobe): 1 039

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.18

Anteil der Autofahrer, die in den letzten 12 Monaten mindestens 1-mal alkoholisiert (mehr als 2 Gläser) gefahren sind, 2009



Befragte Personen (Stichprobe): 789

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.24

Fahrradhelm

Anteil der Radfahrer, die einen Helm besitzen, 2009

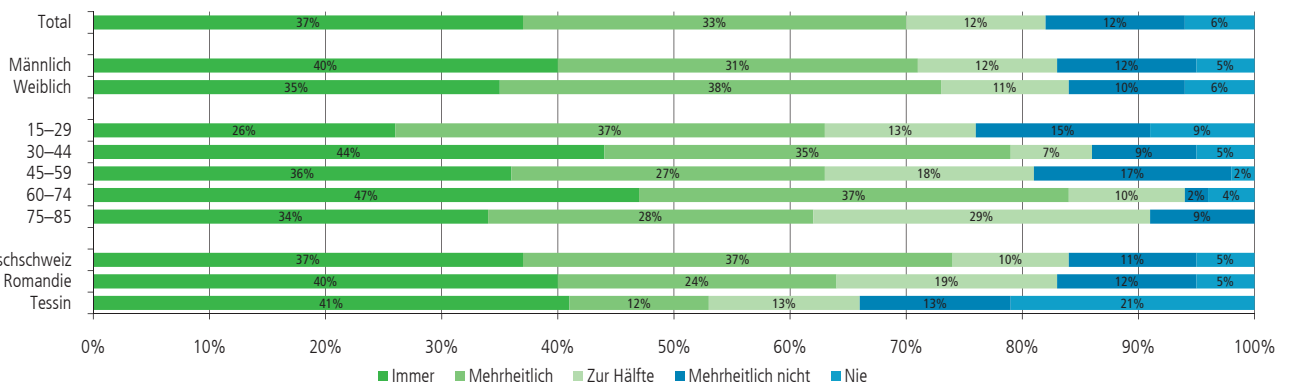


Befragte Personen (Stichprobe): 581

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.25

Häufigkeit des Helmtragens bei Besitzern eines Fahrradhelms, 2009

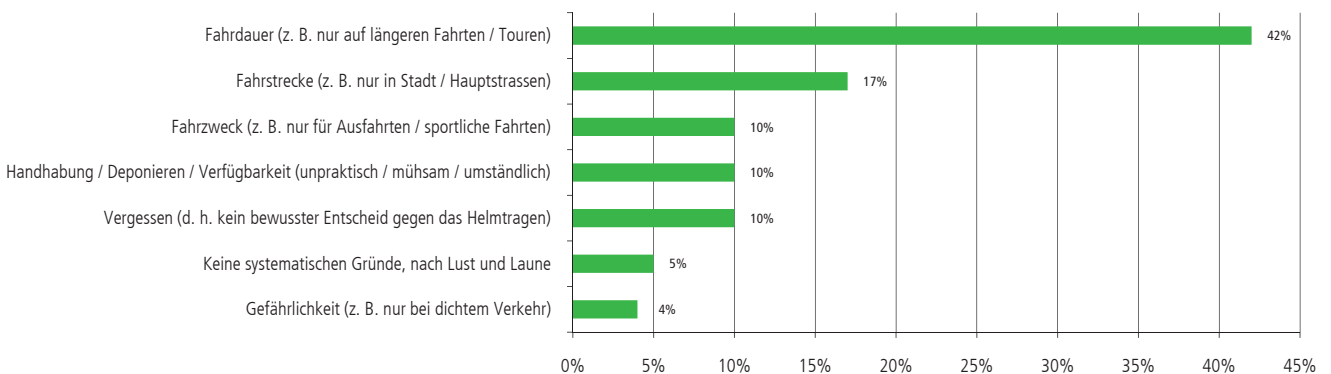


Befragte Personen (Stichprobe): 362

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.26

Gründe, den Fahrradhelm nicht konsequent zu tragen, 2009



Befragte Personen (Stichprobe): 224

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESV.G.27



Sport

Jährlich ereignen sich beim Sport in der Schweiz rund 300 000 Unfälle mit 140 Getöteten. Die Unfallschwerpunkte liegen beim Skifahren, Snowboarden, Radfahren, Baden und Schwimmen, Fussballspielen sowie Bergwandern. Die bfu beeinflusst die Sportpolitik, geht Partnerschaften ein und fördert die Eigenverantwortung der Sporttreibenden.

Überblick

Verletzte nach Sportart, 2000–2007

Sportartengruppe / Sportart	2000	2005	2006	2007	Ø 2003–2007
Ballspiele					
Badminton (inkl. Federball)	2 530	2 500	3 170	2 470	2 700
Basketball	6 140	5 880	5 940	6 000	5 900
Fussball	50 650	50 480	53 310	56 700	53 800
Handball	5 720	5 280	4 760	5 290	5 200
Land-, Roll- und Unihockey	5 350	6 220	6 740	7 060	6 500
Squash	1 820	1 320	1 340	1 160	1 400
Tennis	4 010	3 140	2 720	3 610	3 400
Volleyball	8 560	8 430	7 970	8 680	8 700
Anderere Ballspiele	3 830	3 440	3 570	4 090	3 700
Total Ballspiele	88 610	86 690	89 520	95 060	91 300
Bergsport					
Bergwandern (ohne Klettern)	5 460	8 140	9 260	9 820	8 400
Anderer Bergsport	780	1 050	890	1 400	1 000
Total Bergsport	6 240	9 190	10 150	11 220	9 400
Flugsport					
Gleitschirmfliegen	600	420	400	490	500
Anderer Flugsport	320	130	110	110	100
Total Flugsport	920	550	510	600	600
Rad- und Rollsport					
Inlineskating, Rollschuhlaufen	12 210	9 270	8 560	8 620	9 300
Radfahren, Biking (ohne Strassenverkehr)	25 950	32 490	32 290	34 910	32 800
Radrennsport (ohne Strassenverkehr)	1 440	860	1 150	1 440	1 200
Total Rad- und Rollsport	39 600	42 620	42 000	44 970	43 300
Turnen, Leichtathletik					
Geräteturnen	7 630	7 680	7 670	8 750	8 100
Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	3 850	3 860	3 790	3 820	4 000
Laufen, Jogging	5 110	6 560	7 460	8 120	7 200
Leichtathletik	2 720	3 780	3 730	3 640	3 800
Anderes Turnen	2 990	3 440	2 930	2 920	3 200
Total Turnen, Leichtathletik	22 300	25 320	25 580	27 250	26 300
Wassersport					
Baden, Schwimmen	9 100	8 960	9 550	9 180	9 900
Bootfahren	1 380	1 750	1 740	1 070	1 700
Anderer Wassersport	3 230	3 860	4 260	4 860	4 400
Total Wassersport	13 710	14 570	15 550	15 110	16 000
Wintersport					
Eishockey	6 290	6 380	6 420	6 050	6 500
Eislaufen, Eiskunstlauf	5 600	5 240	5 480	5 640	5 300
Schlitteln	5 740	11 210	10 150	7 820	9 900
Skifahren (inkl. Touren)	42 760	43 660	44 300	40 180	44 600
Skilanglauf	1 860	1 340	1 420	1 140	1 300
Snowboardfahren	24 500	24 510	25 010	22 700	25 300
Anderer Wintersport	2 070	1 440	1 950	2 600	1 900
Total Wintersport	88 820	93 780	94 730	86 130	94 800
Anderere Sport- und Spielarten					
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	4 950	4 640	4 880	5 320	5 200
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	1 140	1 170	1 740	1 460	1 500
Pferdesport	6 260	6 650	6 210	6 960	6 500
Rennsport mit Motorfahrzeugen	1 120	1 350	1 220	1 160	1 200
Übrige Sport- und Spielarten	7 330	7 470	6 910	8 760	7 700
Total Andere Sport- und Spielarten	20 800	21 280	20 960	23 660	22 100
Total Sport	281 000	294 000	299 000	304 000	303 800

Quelle: bfu, Hochrechnung

USP.T.01

Alter

Verletzte nach Sportart und Altersklasse, Ø 2003–2007

Sportartengruppe / Sportart	0–16	17–25	26–45	46–64	65+	Total ¹
Ballspiele						
Badminton (inkl. Federball)	460	210	1 650	380	10	2 700
Basketball	1 740	1 830	1 970	370	20	5 900
Fussball	10 390	18 800	21 680	2 900	50	53 800
Handball	1 720	1 590	1 710	170	10	5 200
Land-, Roll- und Unihockey	1 690	2 650	1 830	370	10	6 500
Squash	140	200	850	160	10	1 400
Tennis	150	180	1 460	1 590	10	3 400
Volleyball	2 500	1 930	3 150	1 050	20	8 700
Anderer Ballspiele	810	1 020	1 330	550	20	3 700
Total Ballspiele	19 600	28 410	35 630	7 540	160	91 300
Bergsport						
Bergwandern (ohne Klettern)	610	360	2 100	2 950	2 380	8 400
Anderer Bergsport	20	140	640	210	20	1 000
Total Bergsport	630	500	2 740	3 160	2 400	9 400
Flugsport						
Gleitschirmfliegen	0	30	380	60	10	500
Anderer Flugsport	0	20	90	20	10	100
Total Flugsport	0	50	470	80	20	600
Rad- und Rollsport						
Inlineskating, Rollschuhlaufen	5 400	1 220	2 170	530	40	9 300
Radfahren, Biking (ohne Strassenverkehr)	28 750	480	2 550	950	60	32 800
Radrennsport (ohne Strassenverkehr)	440	160	440	140	10	1 200
Total Rad- und Rollsport	34 590	1 860	5 160	1 620	110	43 300
Turnen, Leichtathletik						
Geräteturnen	6 370	860	730	90	30	8 100
Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	1 130	700	1 280	630	260	4 000
Laufen, Jogging	240	770	3 980	2 170	20	7 200
Leichtathletik	3 230	270	210	60	10	3 800
Anderes Turnen	200	1 170	1 230	620	30	3 200
Total Turnen, Leichtathletik	11 170	3 770	7 430	3 570	350	26 300
Wassersport						
Baden, Schwimmen	4 120	1 520	2 790	1 370	80	9 900
Bootfahren	100	110	800	670	20	1 700
Anderer Wassersport	870	730	2 110	650	10	4 400
Total Wassersport	5 090	2 360	5 700	2 690	110	16 000
Wintersport						
Eishockey	930	2 300	2 930	290	10	6 500
Eislaufen, Eiskunstlauf	3 430	270	1 180	410	30	5 300
Schlitteln	5 820	880	2 500	700	30	9 900
Skifahren alpin (inkl. Touren)	12 130	3 540	16 820	11 430	710	44 600
Skilanglauf	10	20	310	640	330	1 300
Snowboardfahren	13 820	6 220	4 710	500	40	25 300
Anderer Wintersport	40	310	830	650	20	1 900
Total Wintersport	36 180	13 540	29 280	14 620	1 170	94 800
Anderer Sport- und Spielarten						
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	680	2 060	2 190	210	30	5 200
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	40	280	660	460	20	1 500
Pferdesport	930	1 550	2 980	970	90	6 500
Rennsport mit Motorfahrzeugen	10	350	710	120	0	1 200
Übrige Sport- und Spielarten	450	2 670	3 240	1 320	50	7 700
Total andere Sport- und Spielarten	2 110	6 910	9 780	3 080	190	22 100
Total Sport	109 370	57 400	96 190	36 360	4 510	303 800

¹ Total gerundet

Quelle: bfu, Hochrechnung

USP.T.02

Sportarten

Getötete nach Sportart und Geschlecht (Unfallort Schweiz), Ø 2003–2007 / 2007¹

Sportart	Ø 2003–2007			2007		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Bergsteigen	33	5	38	36	5	41
Bergwandern	26	8	34	25	9	34
Baden, Schwimmen in offenem Gewässer	16	3	18	9	1	10
Touren-Skifahren	12	2	14	11	3	14
Varianten-Skifahren	8	2	10	9	3	12
Wandern	12	3	15	16	4	20
Gleitschirmfliegen	7	1	8	5	2	7
Skifahren alpin	5	2	7	4	1	5
Klettern	6	1	7	4	0	4
Varianten-Snowboardfahren	4	1	6	4	1	5
Bootfahren	4	1	5	3	1	4
Tauchen	4	1	5	3	0	3
Jagd	4	0	4	4	0	4
Baden, Schwimmen in Schwimmbad	3	0	3	4	1	5
Pferdesport	1	1	2	0	0	0
Base-Jumping	2	0	2	3	0	3
Segelfliegen	2	0	2	3	0	3
Rennsport mit Motorfahrzeugen	2	0	2	2	0	2
Schneeschuhlaufen	1	1	2	1	0	1
Fallschirmspringen	1	0	1	0	0	0
Deltasegeln	1	0	1	2	0	2
Mountainbiking	1	0	1	3	0	3
Schlitteln	1	0	1	0	1	1
Snowboardfahren	1	0	1	1	0	1
Andere	3	1	4	3	2	5
Total	160	33	194	155	34	189

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.13

Allgemeine Risikofaktoren bei Ertrinkungsunfällen nach Altersklasse (Unfallort Schweiz), Summe 2000–2008¹

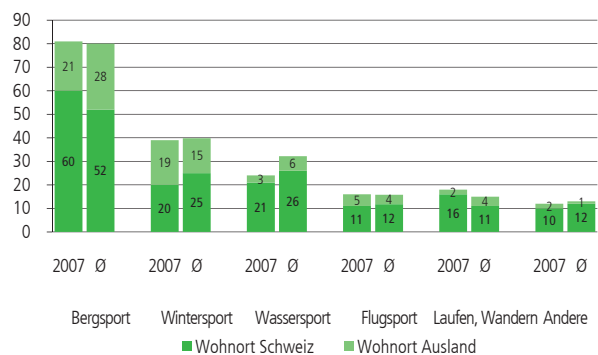
Risikofaktoren	Altersklasse							Unbekannt	Total
	0–4	5–9	10–14	15–24	25–64	65+			
Fehlende Kinderaufsicht	21	22	11	0	0	0	0	54	13%
Starke Strömung	0	0	1	14	19	4	1	39	9%
Nichtbeherrschen des Fahrzeugs	0	0	0	7	20	8	3	38	9%
Ungesicherte Gefahrenstelle	1	0	0	0	4	3	0	8	2%
Schlechte Wasserkompetenz	0	0	0	0	5	0	2	7	2%
Anderer Risikofaktor	0	0	1	0	6	3	1	11	3%
Unbekannt	0	0	0	43	154	48	16	261	62%
Total	22	22	13	64	208	66	23	418	100%

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.15

Getötete nach Sportartengruppe (Unfallort Schweiz), 2007 / Ø 2003–2007



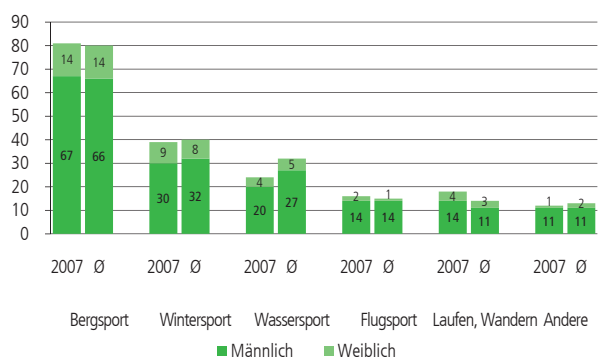
Getötete 2007: 190 (Wohnort Schweiz: 138, Ausland: 52)

Getötete Ø 2003–2007: 195 (Wohnort Schweiz: 137, Ausland: 58)

Quelle: bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.04

Getötete nach Sportartengruppe und Geschlecht (Unfallort Schweiz), 2007 / Ø 2003–2007



Getötete 2007: 190 (Wohnort Schweiz: 138, Ausland: 52)

Getötete Ø 2003–2007: 195 (Wohnort Schweiz: 137, Ausland: 58)

Quelle: bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.G.10

Ertrinkungstote nach Tätigkeit zum Unfallzeitpunkt und Altersklasse (Unfallort Schweiz), Summe 2000–2008¹

Tätigkeit	Altersklasse							Unbekannt	Total
	0–4	5–9	10–14	15–24	25–64	65+			
Baden, Schwimmen in offenem Gewässer	1	2	6	32	60	24	4	129	31%
Bootfahren	0	0	0	9	24	5	5	43	10%
Strassenverkehrsfall	1	0	0	5	15	8	4	33	8%
Baden, Schwimmen in Schwimmbad	3	11	3	5	5	3	0	30	7%
Tauchen	0	0	0	1	28	0	1	30	7%
Wandern	1	2	0	1	20	6	1	31	7%
Spielen am Wasser	14	4	2	0	0	0	0	20	5%
Andere Sportart	1	1	0	3	14	5	2	26	6%
Andere Tätigkeit	1	1	1	6	25	11	3	48	12%
Unbekannt	0	1	1	2	17	4	3	28	7%
Total	22	22	13	64	208	66	23	418	100%

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle

USP.T.14

Schneesport

Verletzungslokalisation beim Skifahren nach Altersklasse (pro 100 Verletzte), Wintersaisons 2002–2009^{1,2}

Verletzungs-lokalisation	Altersklasse					
	0–9	10–14	15–19	20–29	30+	Total
Kopf / Hals	12	14	20	15	13	14
Rumpf / Wirbelsäule	10	12	12	10	10	10
Schulter / Oberarm	6	11	14	15	20	17
Ellbogen / Vorderarm	3	5	4	2	2	3
Handgelenk / Hand	3	7	6	3	2	3
Hüfte / Oberschenkel	6	6	6	4	6	6
Knie	23	27	30	40	37	34
Unterschenkel / Sprunggelenk / Fuss	40	22	13	13	14	17
Total	103	104	106	103	104	104

¹ Erfasste Personen: Skifahren 21 098

² Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu, Statistik der Verletzten Transporte im Schneesport USP.T.06

Anteil von Kopfverletzungen im Schneesport nach Sportart (pro 100 Verletzte), Wintersaisons 2003–2009^{1,2}

Sportart	Saison					
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Skifahren	12	14	13	17	16	13
Snowboard-fahren	14	16	16	15	18	17
Anderer Schneesport	14	13	11	14	15	10
Total	13	14	14	16	16	14

¹ Erfasste Personen: Skifahren 21 098, Snowboarden 9 252, anderer Schneesport 2 832

² Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu, Statistik der Verletzten Transporte im Schneesport USP.T.08

Anteil von Personenkollisionen im Schneesport nach Sportart (pro 100 Verletzte), Wintersaisons 2003–2009^{1,2}

Sportart	Saison					
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Skifahren	6	6	7	7	7	7
Snowboard-fahren	3	4	4	3	6	4
Anderer Schneesport	4	4	5	1	3	7
Total	5	5	6	5	7	7

^{1,2} Erfasste Personen und Zahlenbezug siehe Tabelle USP.T.08 oben

Quelle: bfu, Statistik der Verletzten Transporte im Schneesport USP.T.09

Anteil ausländischer Gäste an den Verletzten im Schneesport nach Sportart (pro 100 Verletzte), Wintersaisons 2003–2009^{1,2} (Unfallort Schweiz)

Sportart	Saison					
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Skifahren	47	45	43	39	41	40
Snowboard-fahren	29	26	22	23	24	18
Anderer Schneesport	28	25	23	30	23	27
Total	40	38	35	34	36	32

^{1,2} Erfasste Personen und Zahlenbezug siehe Tabelle USP.T.08 oben

Quelle: bfu, Statistik der Verletzten Transporte im Schneesport USP.T.11

Verletzungslokalisation beim Snowboardfahren nach Altersklasse (pro 100 Verletzte), Wintersaisons 2002–2009^{1,2}

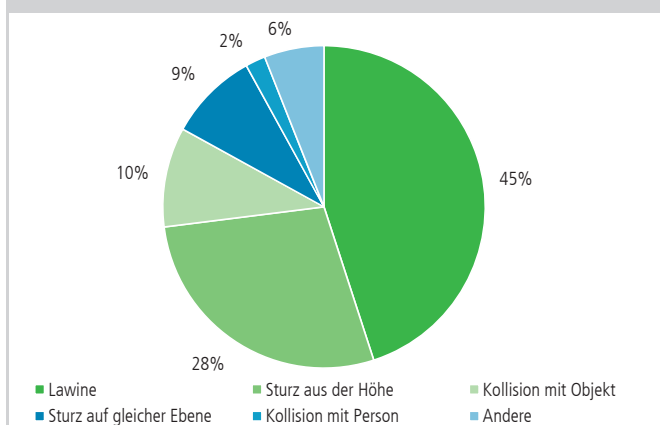
Verletzungs-lokalisation	Altersklasse					
	0–9	10–14	15–19	20–29	30+	Total
Kopf / Hals	15	13	19	16	12	16
Rumpf / Wirbelsäule	13	14	17	18	16	16
Schulter / Oberarm	20	17	22	28	27	22
Ellbogen / Vorderarm	11	17	12	9	9	13
Handgelenk / Hand	15	17	12	8	6	12
Hüfte / Oberschenkel	4	5	4	4	4	4
Knie	13	9	10	9	12	10
Unterschenkel / Sprunggelenk / Fuss	15	12	10	12	19	12
Total	106	104	106	104	105	104

¹ Erfasste Personen: Snowboardfahren 9 252

² Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu, Statistik der Verletzten Transporte im Schneesport USP.T.07

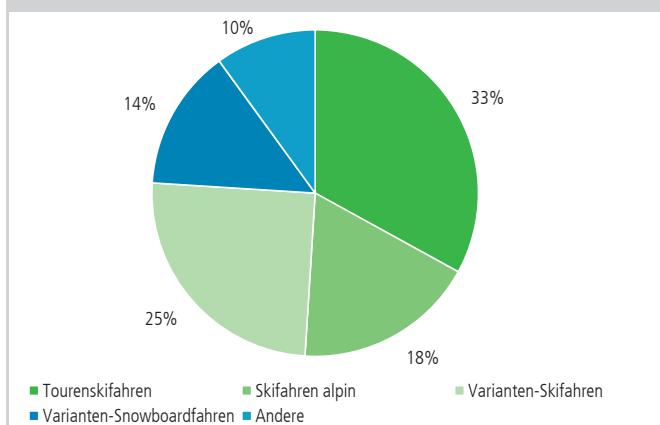
Getötete im Wintersport nach Unfallhergang (Unfallort Schweiz), Ø 2003–2007¹



¹ Total Getötete: 39, Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste

Quelle: bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.07.1

Getötete im Wintersport nach Sportart (Unfallort Schweiz), Ø 2003–2007¹



¹ Total Getötete: 39, Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste

Quelle: bfu, Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.07.2

Verletzungen

Verletzungslokalisation bei den UVG-Versicherten in ausgewählten Sportarten nach Geschlecht (pro 100 Verletzte), Ø 2003–2007

Sportart ¹	Verletzungslokalisation																	
	Schädel / Hirn	Gesicht	Augen	Kopf / Gesicht / Hals ²	Wirbelsäule / Rückenmark	Rumpf	Schultergürtel / Oberarm	Unterarm / Ellbogen	Handgelenk / Hand / Finger	Obere Extremitäten ²	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel / Sprunggelenk	Fuss / Zehen	Untere Extremitäten ²	Übrige und mehrere Körperstellen ²	Gesamter Körper (systemische Effekte)
Männlich																		
Fussball	1	4	1	3	1	7	5	2	9	0	6	1	13	22	10	17	1	0
Skifahren alpin	2	4	0	3	6	15	26	3	12	1	2	1	15	6	1	15	1	0
Snowboardfahren	3	3	0	5	9	21	21	7	12	1	2	1	8	9	2	10	2	0
Eishockey	2	14	1	6	3	12	17	3	11	1	3	2	11	6	4	9	1	0
Laufen, Jogging	0	2	1	1	1	4	3	1	5	1	5	0	11	27	6	35	2	2
Land-, Roll- und Unihockey	1	7	4	2	2	8	4	1	11	1	4	1	10	23	6	18	0	0
Radfahren, Biking (ohne Strassenverkehr)	1	8	2	5	6	15	21	8	18	8	2	1	6	5	2	16	3	1
Baden, Schwimmen	1	10	3	7	7	8	7	2	7	2	2	0	4	4	26	11	1	8
Basketball	0	6	1	2	2	6	4	2	24	0	1	0	7	31	5	13	1	0
Volleyball	0	2	1	1	2	5	8	2	21	0	2	0	9	26	9	15	1	1
Andere Sportarten	1	6	1	4	4	12	11	4	15	2	3	1	9	13	6	16	2	1
Total Männlich	1	5	1	4	3	10	11	3	12	1	4	1	11	16	7	16	1	1
Weiblich																		
Skifahren alpin	3	2	0	4	9	11	17	2	12	1	2	1	26	6	0	18	1	0
Pferdesport	7	5	1	8	14	27	14	5	12	1	3	2	5	10	6	6	3	1
Snowboardfahren	6	3	0	9	17	17	13	8	9	1	1	0	10	10	2	12	1	0
Fussball	2	3	0	4	2	4	4	3	10	0	3	0	12	26	14	16	1	0
Volleyball	1	1	1	2	3	2	6	2	33	1	1	0	10	21	4	14	1	1
Laufen, Jogging	1	2	1	1	1	6	6	2	7	3	3	0	10	29	4	33	1	3
Bergwandern (ohne Klettern)	1	4	1	4	3	7	6	3	10	4	2	0	15	29	3	23	3	2
Schlitteln	3	4	0	5	9	17	7	2	11	0	2	0	14	16	3	19	1	0
Baden, Schwimmen	1	5	2	6	4	7	6	1	8	1	1	1	6	6	31	11	2	13
Inlineskating, Rollschuhlaufen	3	4	0	7	8	25	7	13	14	3	2	2	9	3	0	16	1	1
Andere Sportarten	2	4	1	4	5	9	8	4	16	2	2	1	11	16	6	17	2	2
Total Weiblich	3	3	1	5	7	11	10	4	14	1	2	1	14	14	5	17	2	1
Männlich + Weiblich																		
Fussball	1	4	1	3	1	7	5	2	9	0	6	1	13	22	10	17	1	0
Skifahren alpin	2	4	0	4	7	14	22	3	12	1	2	1	19	6	1	16	1	0
Snowboardfahren	4	3	0	6	11	20	18	7	11	1	1	1	9	9	2	10	1	0
Laufen, Jogging	0	2	1	1	1	5	4	2	6	2	5	0	10	27	5	34	2	2
Eishockey	2	14	1	7	3	12	16	3	11	1	3	2	11	6	4	9	1	0
Volleyball	0	2	1	2	2	4	7	2	27	1	1	0	9	24	7	14	1	1
Baden, Schwimmen	1	8	3	6	6	7	7	2	7	2	2	0	4	5	28	11	1	10
Land-, Roll- und Unihockey	1	7	4	2	2	8	4	1	11	1	4	1	11	23	6	18	0	0
Pferdesport	6	5	1	8	13	28	13	5	12	1	3	2	5	10	6	6	2	1
Radfahren, Biking (ohne Strassenverkehr)	2	7	2	5	7	15	20	7	17	8	2	1	7	5	2	16	4	1
Andere Sportarten	1	5	1	4	4	11	9	4	15	2	3	1	10	15	6	16	2	1
Total	2	5	1	4	4	11	11	3	12	1	3	1	12	15	6	16	1	1

¹ Die 10 Sportarten mit den meisten Verletzten

² Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

USP.T.05

Schneesport

Helmtragquoten in Prozent im Schneesport, 2002–2009

	Saison				
	2002/03 ¹	2004/05 ²	2006/07 ³	2007/08 ⁴	2008/09 ⁵
Alter					
0–17	44	62	79	87	90
18–25	14	25	45	57	60
26–45	6	16	39	49	57
46–64	1	11	31	44	54
65+	0	11	27	31	53
Geschlecht					
Männlich	17	32	52	58	63
Weiblich	14	27	51	59	68
Region					
Deutschschweiz	17	32	55	63	72
Romandie	13	24	40	45	46
Sportart					
Skifahren	14	28	49	55	63
Snowboardfahren	20	37	62	70	71
Total	16	30	52	58	65

Beobachtung

Erfasste Personen (Stichprobe):
¹ Skifahren 2 729, Snowboardfahren 749
² Skifahren 4 631, Snowboardfahren 1 249
³ Skifahren 7 363, Snowboardfahren 1 792
⁴ Skifahren 4 096, Snowboardfahren 1 003
⁵ Skifahren 4 423, Snowboardfahren 1 063

Quelle: bfu, Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.10

Schutzverhalten (ohne Helm) in Prozent im Schneesport, 2002–2009

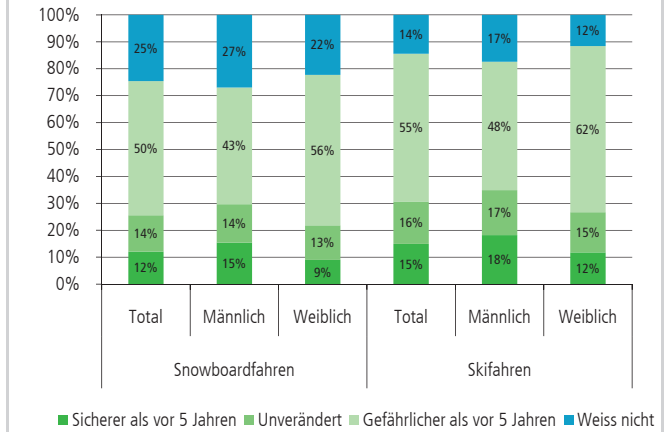
	Saison			
	2002/03 ¹	2004/05 ²	2007/08 ³	2008/09 ⁴
Skifahren				
Brille	...	95	93	97
Rückenschutz/Schutzjacke	2	3	6	13
Test und Bindungseinstellung durch eine Fachperson	52	47	47	...
Snowboardfahren				
Brille	...	93	90	98
Rückenschutz/Schutzjacke	7	21	41	38
Handgelenkschutz	37	40	39	36

Befragung

Erfasste Personen (Stichprobe):
¹ Skifahren 927, Snowboardfahren 662
² Skifahren 1 001, Snowboardfahren 622
³ Skifahren 861, Snowboardfahren 730
⁴ Skifahren 955, Snowboardfahren 595

Quelle: bfu, Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.11

Einschätzung der Risikoveränderung beim Ski- und Snowboardfahren durch die Schweizer Bevölkerung, 2009

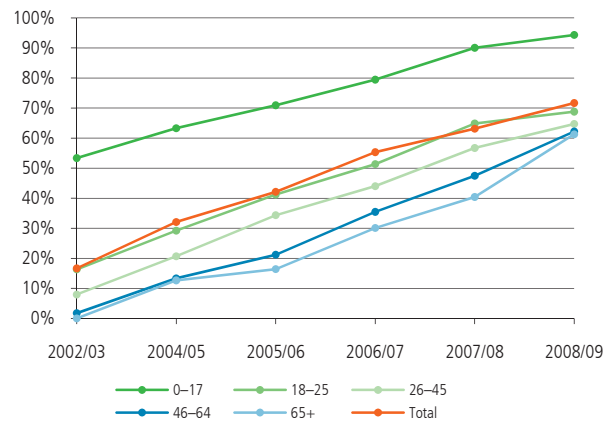


Befragte Personen (Stichprobe): 1 039

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

ESP.G.09

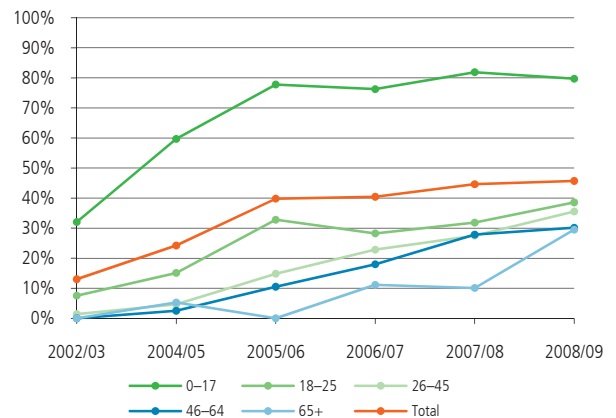
Helmtragquoten im Schneesport nach Altersklasse in der Deutschschweiz, 2002–2009



Quelle: bfu, Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport

VSP.G.10

Helmtragquoten im Schneesport nach Altersklasse in der Romandie, 2002–2009



Quelle: bfu, Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport

VSP.G.11

Inlineskating

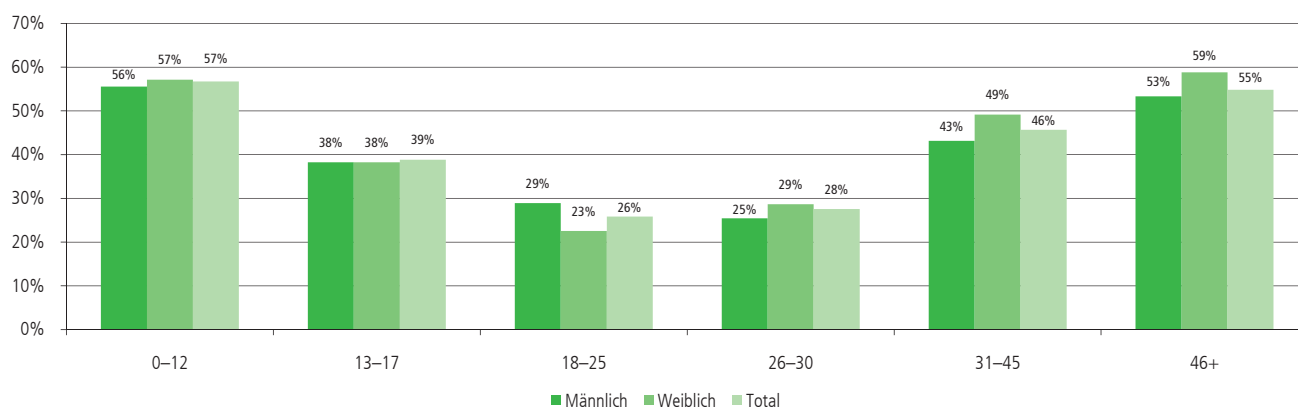
Tragquoten der Schutzausrüstung beim Inlineskating in Prozent, 1999–2007

	1999	2000	2001	2002	2004	2007
Anzahl getragene Schutzartikel						
Keine	38	43	45	36	43	32
Ein	26	23	23	22	21	22
Zwei	14	14	12	17	14	18
Drei	19	16	16	15	11	13
Vier (komplett)	3	4	4	10	11	15
Total	100	100	100	100	100	100
Personen mit						
Helm	8	7	7	14	19	39
Ellbogenschoner	24	22	21	26	24	27
Handgelenkschoner	58	52	50	59	53	58
Knieschoner	34	35	32	40	30	32
Bremsvorrichtung	87	90	93	97	88	86

Quelle: bfu

USP.T.12

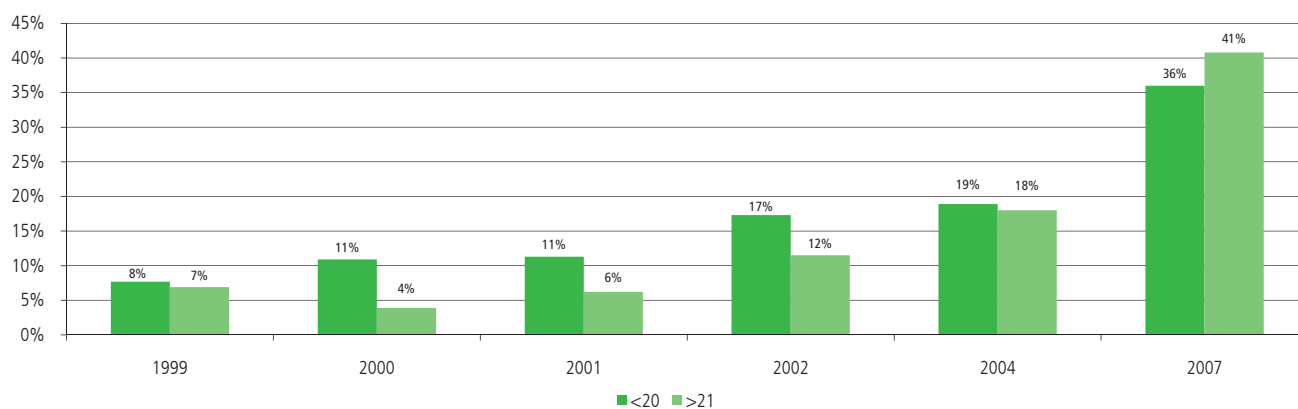
Helmtragquoten beim Inlineskating nach Altersklasse und Geschlecht, 2007



Quelle: bfu

USP.G.08

Helmtragquoten beim Inlineskating nach Altersklasse, 1999–2007



Quelle: bfu

USP.G.09



Haus und Freizeit

In Haus und Freizeit verletzen sich jährlich rund 600 000 Personen, 1500 sterben; sie stürzen, verletzen sich mit Werkzeugen und Geräten, verbrennen sich oder ersticken. Die bfu glaubt daran, dass Unfälle aufgrund von Fehlkonstruktionen oder fehlerhaften technischen Geräten vermeidbar sind. Ein grosser Teil der Verantwortung bleibt jedoch bei den Einzelnen; Verhaltensprävention ist daher unerlässlich.

Überblick

Verletzte in Haus und Freizeit nach Betätigung, 2000–2007

Betätigung	2000	2005	2006	2007	Ø 2003–2007
Aufenthalt in Häusern					
Umhergehen in Haus und Garten	157 400	178 020	181 480	177 690	177 400
Anlässe, Spiele, Neckereien	80 100	80 530	80 090	83 410	81 100
Haushaltarbeiten, kleine Hantierungen	47 200	48 920	48 490	53 650	48 800
Eigene Körperpflege, Kinder- und Krankenpflege	19 800	20 860	20 570	22 260	21 100
Mahlzeiten	15 850	14 090	12 750	15 510	14 700
Haustiere (nicht landwirtschaftliche Tierhaltung)	11 400	12 030	12 610	11 680	12 100
Andere Veranlassungen	62 900	56 230	55 190	51 330	54 900
Total Aufenthalt in Häusern	394 650	410 680	411 180	415 530	410 100
Nebenbeschäftigungen					
Gartenarbeiten	14 450	15 570	15 460	15 640	15 500
Berufsarbeiten und -ausbildung	6 600	11 010	11 240	6 550	9 200
Botengänge, Besorgungen, Arztbesuch	7 700	8 390	10 280	7 690	8 700
Bastelarbeiten	7 550	8 230	8 110	8 820	8 100
Landwirtschaft, Wein- und Obstbau, Tierhaltung	7 000	5 720	5 710	5 800	5 900
Holzaufbereitung und -transport	6 350	4 860	5 610	4 690	5 200
Unterhaltsarbeiten (Bauten)	2 200	2 020	2 270	2 400	2 300
Unterhalt von Fahrzeugen	1 700	790	910	970	1 000
Öffentliche Dienste	750	650	570	730	700
Andere Nebenbeschäftigungen, Zügeln	24 150	26 910	24 500	22 750	26 200
Total Nebenbeschäftigungen	78 450	84 150	84 660	76 040	82 800
Andere					
Ausgehen	78 550	91 350	93 480	86 880	88 100
Volksfeste, Versammlungen, Vergnügungspark	12 850	16 820	17 680	17 550	16 800
Total Andere	91 400	108 170	111 160	104 430	104 900
Total Haus und Freizeit	564 500	603 000	607 000	596 000	597 800

Quelle: bfu, Hochrechnung

UHF.T.01

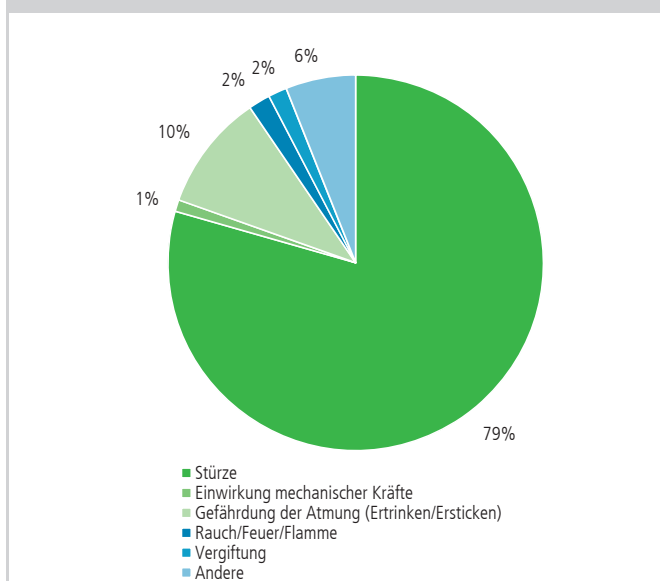
Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallhergang, 2000–2007

Unfallhergang	2000	2005	2006	2007	Ø 2003–2007
Sturz auf gleicher Ebene, Misstritt	161 900	177 380	182 010	167 070	172 700
Verletzung durch Scherben, Blech usw.	104 250	106 260	107 370	98 230	105 700
Sturz aus der Höhe (Leiter, Stuhl usw.)	70 200	70 150	68 920	71 990	69 900
Sturz auf Treppe, Misstritt	59 400	68 570	67 110	70 930	67 900
Tiere (inkl. Insekten)	33 500	40 090	42 950	36 300	39 300
Verletzung durch Geräte, Werkzeuge, Apparate, Maschinen	32 500	34 990	35 020	43 440	36 600
Verletzung durch Menschen	23 300	29 220	31 100	30 120	29 100
Verbrennung, Verätzung	17 400	16 210	16 230	17 880	16 500
Vergiftung	4 450	4 360	4 250	4 880	4 400
Elektrischer Strom	450	280	340	270	300
Anderer Unfallhergang	57 150	55 490	51 700	54 890	55 400
Total Haus und Freizeit	564 500	603 000	607 000	596 000	597 800

Quelle: bfu, Hochrechnung

UHF.T.02

Getötete in Haus und Freizeit nach Ursache, 2006



Total: 1 500 Getötete

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

UHF.G.04

Alter

Verletzte in Haus und Freizeit nach Betätigung und Altersklasse, Ø 2003–2007

Betätigung	0–16	17–25	26–45	46–64	65+	Total ¹
Aufenthalt in Häusern						
Umhergehen in Haus und Garten	65 920	13 360	36 010	25 330	36 760	177 400
Anlässe, Spiele, Neckereien	75 340	1 470	3 460	830	40	81 100
Haushaltarbeiten, kleine Hantierungen	9 330	5 160	19 600	12 810	1 900	48 800
Eigene Körperpflege, Kinder- und Krankenpflege	7 180	1 200	3 520	2 780	6 440	21 100
Mahlzeiten	4 700	640	3 380	2 760	3 170	14 700
Haustiere (nicht landwirtschaftliche Tierhaltung)	5 890	620	2 350	1 970	1 290	12 100
Anderere Veranlassungen	18 160	6 360	15 080	9 230	6 050	54 900

Total Aufenthalt in Häusern	186 520	28 810	83 400	55 710	55 650	410 100
------------------------------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------

Nebenbeschäftigungen

Gartenarbeiten	1 890	380	3 870	5 350	3 970	15 500
Berufsarbeiten und -ausbildung	0	1 510	3 720	3 970	0	9 200
Botengänge, Besorgungen, Arztbesuch	3 690	490	2 200	2 240	110	8 700
Bastelarbeiten	4 410	240	1 080	510	1 880	8 100
Landwirtschaft, Wein- und Obstbau, Tierhaltung	1 790	650	1 780	1 600	100	5 900
Holzaufbereitung und -transport	570	440	2 110	1 940	120	5 200
Unterhaltsarbeiten (Bauten)	0	190	1 290	830	30	2 300
Unterhalt von Fahrzeugen	20	200	490	290	0	1 000
Öffentliche Dienste	0	100	510	100	0	700
Anderere Nebenbeschäftigungen, Zügel	950	4 310	13 300	7 410	200	26 200

Total Nebenbeschäftigungen	13 320	8 510	30 350	24 240	6 410	82 800
-----------------------------------	---------------	--------------	---------------	---------------	--------------	---------------

Anderere

Ausgehen	13 310	9 820	25 210	22 100	17 660	88 100
Volksfeste, Versammlungen, Vergnügungspark	2 810	6 780	5 430	1 610	150	16 800

Total Anderere	16 120	16 600	30 640	23 710	17 810	104 900
-----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------

Total Haus und Freizeit	215 960	53 920	144 390	103 660	79 870	597 800
--------------------------------	----------------	---------------	----------------	----------------	---------------	----------------

¹ Total gerundet

Quelle: bfu, Hochrechnung

UHF.T.04

Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallhergang und Altersklasse, Ø 2003–2007

Unfallhergang	0–16	17–25	26–45	46–64	65+	Total ¹
Sturz auf gleicher Ebene, Misstritt	33 940	13 560	38 080	35 990	51 100	172 700
Verletzung durch Scherben, Blech usw.	26 550	12 530	37 030	24 130	5 410	105 700
Sturz aus der Höhe (Leiter, Stuhl usw.)	54 960	910	2 980	2 780	8 260	69 900
Sturz auf Treppe, Misstritt	15 540	8 740	21 210	13 820	8 580	67 900
Tiere (inkl. Insekten)	7 640	4 470	14 630	11 320	1 230	39 300
Verletzung durch Geräte, Werkzeuge, Apparate, Maschinen	11 620	3 460	12 270	7 880	1 340	36 600
Verletzung durch Menschen	12 550	6 270	7 220	1 870	1 220	29 100
Verbrennung, Verätzung	10 610	1 110	2 730	1 570	520	16 500
Vergiftung	4 170	20	200	10	20	4 400
Elektrischer Strom	200	20	40	10	20	300
Anderere Unfallhergang	38 170	2 850	8 020	4 250	2 160	55 400

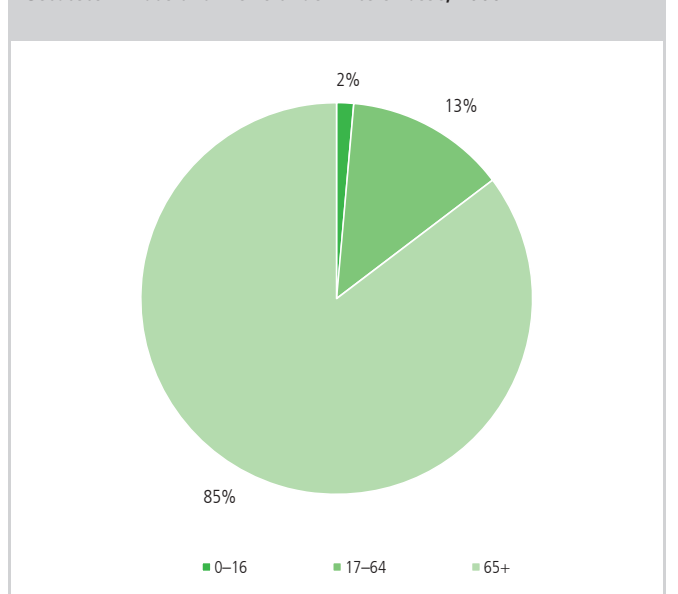
Total Haus und Freizeit	215 950	53 940	144 410	103 630	79 860	597 800
--------------------------------	----------------	---------------	----------------	----------------	---------------	----------------

¹ Total gerundet

Quelle: bfu, Hochrechnung

UHF.T.05

Getötete in Haus und Freizeit nach Altersklasse, 2006



Total: 1 500 Getötete

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

UHF.G.05

Verletzungen

Verletzungslokalisation in Haus und Freizeit bei den UVG-Versicherten nach Betätigung und Geschlecht (pro 100 Verletzte), Ø 2003–2007

Betätigung	Verletzungslokalisation																	
	Schädel / Hirn	Gesicht	Augen	Kopf / Gesicht / Hals ¹	Wirbelsäule / Rückenmark	Rumpf	Shouldergürtel / Oberarm	Unterarm / Ellbogen	Handgelenk / Hand / Finger	Obere Extremitäten ¹	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel / Sprunggelenk	Fuss / Zehen	Untere Extremitäten ¹	Übrige und mehrere Körperstellen ¹	Gesamter Körper (systemische Effekte)
Männlich																		
Umhergehen in Haus und Garten	1	6	1	6	2	13	7	4	15	2	1	1	7	14	18	11	1	1
Anlässe, Spiele, Neckereien	1	13	13	3	2	10	6	3	19	2	1	1	6	6	10	8	1	1
Haushaltarbeiten, kleine Hantierungen	0	4	7	3	3	6	3	2	53	5	1	0	2	2	8	6	1	3
Eigene Körperpflege, Kinder- und Krankenpflege	2	17	8	8	3	19	6	3	13	1	1	0	3	5	10	5	1	1
Mahlzeiten	0	73	1	7	0	1	0	0	5	1	0	0	0	0	0	1	7	5
Haustiere (nicht landwirtschaftliche Tierhaltung)	0	7	6	1	0	2	3	0	54	17	0	0	2	0	2	8	0	9
Andere Veranlassungen	1	6	10	6	1	8	5	2	19	3	1	0	2	3	7	12	2	15
Total Aufenthalt in Häusern	1	9	5	5	2	10	6	3	24	3	1	0	4	8	12	10	1	5
Gartenarbeiten	0	3	15	3	2	8	4	3	30	4	1	0	5	4	6	11	1	11
Botengänge, Besorgungen, Arztbesuch	0	5	6	8	2	15	9	2	18	3	2	0	8	12	6	12	1	5
Berufsarbeiten und -ausbildung	1	4	5	5	3	16	10	4	14	2	2	0	8	17	4	13	1	2
Landwirtschaft, Wein- und Obstbau, Tierhaltung	1	8	10	5	3	12	7	3	22	4	2	1	3	6	6	7	1	10
Andere Nebenbeschäftigungen	0	4	12	4	2	6	4	2	34	4	1	0	3	4	6	7	11	3
Total Nebenbeschäftigungen	0	4	12	4	2	8	5	2	30	4	1	0	4	5	6	8	7	5
Ausgehen	1	5	3	5	2	11	8	4	15	3	1	0	7	14	6	18	2	5
Volksfeste, Versammlungen, Vergnügungspark	8	30	9	28	2	12	6	3	16	4	1	1	3	3	2	5	6	1
Total Andere Betätigungen	3	11	5	11	2	11	8	3	15	3	1	1	6	12	5	14	3	4
Total Männlich	1	8	6	6	2	10	6	3	23	3	1	0	5	8	9	10	3	5
Weiblich																		
Umhergehen in Haus und Garten	2	5	1	6	3	13	6	5	12	1	2	1	8	17	21	11	1	1
Anlässe, Spiele, Neckereien	1	19	8	9	2	6	4	2	16	1	2	1	6	9	7	11	1	1
Haushaltarbeiten, kleine Hantierungen	1	3	4	4	2	6	3	2	54	6	0	0	2	3	10	6	1	3
Eigene Körperpflege, Kinder- und Krankenpflege	2	15	13	9	3	17	6	7	10	2	1	1	3	4	12	5	2	1
Mahlzeiten	1	68	0	10	0	1	0	0	6	1	0	0	0	0	2	2	6	5
Haustiere (nicht landwirtschaftliche Tierhaltung)	0	8	5	2	1	1	2	0	55	16	0	0	1	1	3	7	0	13
Andere Veranlassungen	2	6	6	7	2	9	4	2	16	3	0	0	3	4	9	13	2	20
Total Aufenthalt in Häusern	1	8	3	6	2	10	4	4	24	3	1	0	5	10	14	9	1	5
Gartenarbeiten	0	3	12	3	1	5	5	2	37	4	0	0	2	5	7	9	1	17
Botengänge, Besorgungen, Arztbesuch	2	5	4	6	3	10	5	4	17	2	2	1	9	14	12	15	2	4
Berufsarbeiten und -ausbildung	1	2	1	6	3	11	8	7	15	1	2	1	11	22	7	16	1	2
Landwirtschaft, Wein- und Obstbau, Tierhaltung	2	9	4	7	4	6	5	3	25	2	0	2	5	7	16	5	2	6
Andere Nebenbeschäftigungen	1	3	4	4	2	5	3	2	19	2	1	0	2	5	8	6	37	3
Total Nebenbeschäftigungen	1	4	4	5	3	7	5	4	21	2	1	1	6	11	9	10	15	5
Ausgehen	1	3	2	5	3	10	7	6	13	2	1	0	9	22	8	18	2	5
Volksfeste, Versammlungen, Vergnügungspark	4	11	6	29	6	16	12	6	15	4	0	2	5	8	5	7	8	1
Total Andere Betätigungen	1	4	2	8	3	10	7	6	13	2	1	1	9	20	7	17	2	4
Total Weiblich	1	6	3	6	3	9	5	4	21	3	1	1	6	12	12	11	4	5
Männlich + Weiblich																		
Aufenthalt in Häusern	1	8	4	6	2	10	5	3	24	3	1	0	5	9	13	10	1	5
Nebenbeschäftigungen	1	4	9	4	2	8	5	3	27	3	1	1	5	7	7	9	10	5
Andere Betätigungen	2	8	4	10	2	11	8	4	14	3	1	1	7	15	6	16	3	4
Total	1	7	5	6	2	10	6	3	22	3	1	0	5	10	10	11	3	5

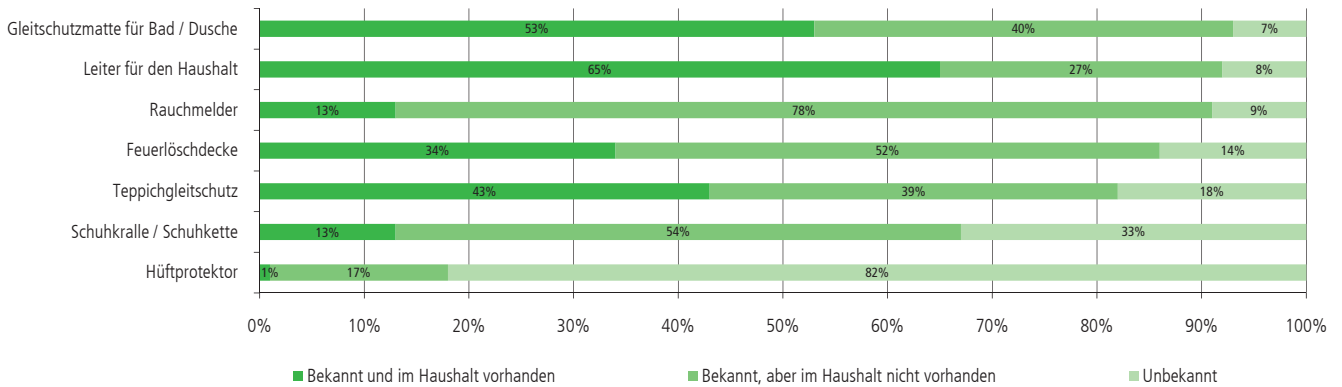
¹Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

UHF.T.06

Sicherheitsprodukte

Kenntnis und Besitz von Sicherheitsprodukten für den Haushalt, 2009

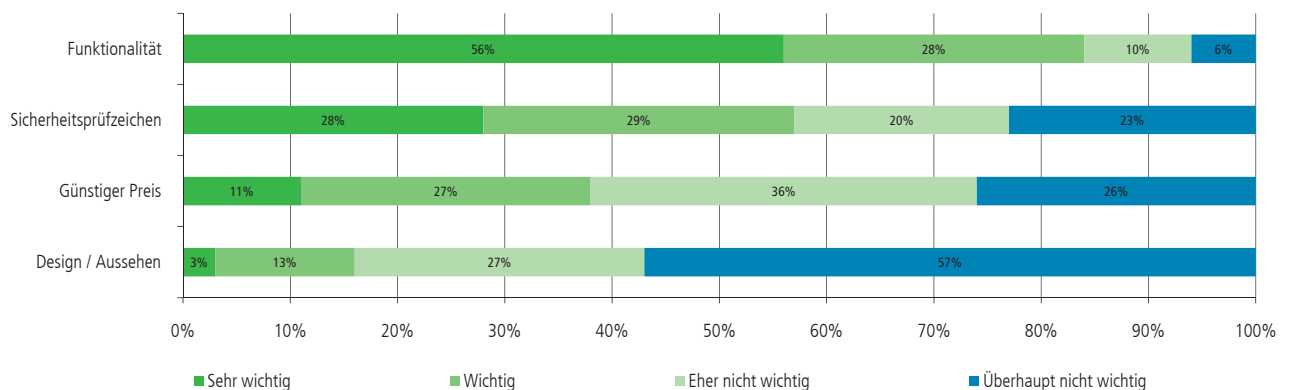


Befragte Personen (Stichprobe): 1 039

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

EHF.G.01

Stellenwert von Kaufkriterien bei Haushaltsgeräten, 2009

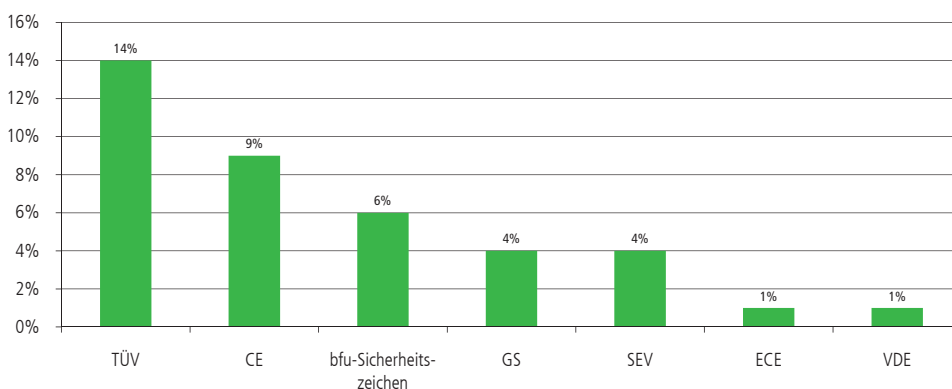


Befragte Personen (Stichprobe): 1 039

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

EHF.G.02

Bekanntheit von Sicherheitszeichen für Haushaltsprodukte, 2009



TÜV: Technischer Überwachungsverein
 CE: Conformité Européenne
 GS: Geprüfte Sicherheit
 SEV: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
 ECE: Economic Commission for Europe
 VDE: Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

Befragte Personen (Stichprobe): 1 039

Quelle: bfu, Bevölkerungsbefragung

EHF.G.03

Zum besseren Verständnis

Zeichenerklärung zu den Tabellen

0	Eine Null bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag) oder die bezeichnete Grösse kleiner ist als die Hälfte der kleinsten Dezimalstelle.
...	Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder nicht erhoben wird.
∅	Durchschnitt/Mittelwert

Abkürzungen/Begriffe

ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
BFS	Bundesamt für Statistik Verwendet werden die Statistiken zu den Verkehrsunfällen, Strassenfahrzeugen, Fahrleistungen, Todesursachen und zur Bevölkerung.
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
Dunkelziffer	Verhältniszahl des effektiven zum polizeilich registrierten Unfallgeschehen im Strassenverkehr
IRTAD	International Road Traffic and Accident Database (OECD)
IVT	Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme, ETH Zürich
Letalität	Kennwert für die Gefährlichkeit von Unfällen (Anzahl Getötete pro 10 000 Personenschäden)
NBU	Nichtberufsunfälle in Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
SSUV	Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung UVG Die Statistiken, die auf den Daten der SSUV basieren, umfassen Unfälle von Arbeitnehmern, die obligatorisch nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) versichert sind.

UVG	Unfallversicherungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> • Gegen Berufsunfälle sind alle Arbeitnehmer (ca. 16- bis 65-jährig) obligatorisch versichert. • Gegen Nichtberufsunfälle sind alle Arbeitnehmer obligatorisch versichert, die mindestens 8 Stunden pro Woche bei einem oder mehreren Arbeitgebern angestellt sind. • Gemäss der «Verordnung über die Unfallversicherung von arbeitslosen Personen» sind alle Arbeitslosen (Stellensuchenden) gegen Nichtberufsunfälle versichert.
-----	---

Verletzungsschwere	Wenn nicht anders angegeben: Leichtverletzte: Geringe Beeinträchtigung Schwerverletzte: Schwere sichtbare Beeinträchtigung, die normale Aktivitäten zu Hause für mindestens 24 Stunden verhindert oder einen Spitalaufenthalt von mehr als 1 Tag erfordert.
--------------------	---

Verunfallte	Verletzte und getötete Personen
-------------	---------------------------------

Datenquellen

Ausgangslage

In der Schweiz verunfallen pro Jahr rund 1 Mio. Personen bei Nichtberufsunfällen, davon etwa 2000 tödlich (S. 9). Diese Zahlen resultieren aus Hochrechnungen der bfu. Schätzungen sind deshalb notwendig, weil für den Nichtberufsbereich kaum Daten vorliegen, die alle Personengruppen bzw. die gesamte Schweiz abdecken. Die in der Publikation dargestellten Statistiken umfassen meist nur einen Teil des effektiven Unfallgeschehens. Zur Interpretation der Zahlen dienen die Erläuterungen der einzelnen Datenquellen.

BFS: Todesursachenstatistik

Basis	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Erhebung der (bei Unfällen) verstorbenen Personen der ständigen Schweizer Wohnbevölkerung
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassend
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • Kaum Angaben zu Unfallhergang und Verletzungsmuster

bfu: Hochrechnung

- Basis
- Schätzung der Zahl der Verunfallten (Schweizer Wohnbevölkerung) aufgrund verschiedener Datenquellen
- Vorteile
- Umfassend
- Nachteile
- Keine Angaben zu Verletzungsmuster

SSUV: UVG-Statistik

- Basis
- Hochrechnung einer 5%-Stichprobe aller registrierten Nichtberufsunfälle der obligatorisch nach UVG versicherten 16- bis 65-jährigen Personen (2008: ca. 4 Mio. Versicherte)
 - Fälle mit Anspruch auf IV- oder Hinterlassenenrenten werden vollumfänglich erhoben
- Vorteile
- Verletzungsmuster im Detail bekannt
 - Angaben zu Tätigkeit und Umgebung sowie (grobe) Kategorien zum Hergang
- Nachteile
- Fehlende Personengruppen (Kinder, Studierende, Senioren, andere Nichterwerbstätige)

BFS: Polizeilich registrierte Unfälle

- Basis
- Ein Verkehrsunfall liegt vor, wenn auf öffentlichen Strassen und Plätzen durch Fahrzeuge Personen verletzt, getötet oder Sachschäden verursacht werden. Seit 1992 werden Personen nur dann als Verkehrstote gezählt, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall sterben.
- Vorteile
- Sehr gut geeignet, um Schwerpunkte und Veränderungen über Jahre festzustellen (detaillierte Angaben zu Hergang und Rahmenbedingungen)
- Nachteile
- Verletzungsmuster (im Detail) unbekannt
 - Je nach Art der Verkehrsteilnahme existiert eine grosse Zahl von nicht erfassten Unfällen (Dunkelziffer).

ARE/BFS: Mobilität in der Schweiz

- Basis
- Ergebnisse des Mikrozensus 2005 zum Verkehrsverhalten

BFS: Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse

- Basis
- Zeitreihe 1950–1994
 - aktualisierte Zeitreihe 1995–2007
 - Schätzungen bfu

IRTAD: Registrierte Strassenverkehrsunfälle

- Basis
- Alle polizeilich registrierten Strassenverkehrsunfälle in den OECD-Mitgliedstaaten (Zurzeit 30 Länder)

bfu: Statistik der tödlichen Sportunfälle

- Basis
- Umfasst alle Unfälle, die sich beim Ausüben einer sportlichen Tätigkeit (ohne Strassenverkehr) ereignen und bei denen Verunfallte an den Folgen der Verletzung an Ort oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfalltag sterben.
 - Es wurden die Angaben folgender Organisationen verwendet:
SSUV: UVG-Statistik der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung UVG
sda: Schweizerische Depeschagentur
SAC: Schweizer Alpen-Club
SHV-FSVL: Schweizerischer Hängegleiter-Verband
SLRG: Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
SLF: Eidgenössisches Institut für Schnee- und Lawinenforschung
FTU: Fachstelle für Tauchunfallverhütung

bfu: Statistik der Verletzentransporte im Schneesport

- Basis
- In Zusammenarbeit mit Seilbahnen Schweiz SBS

bfu: Erhebungen

- Basis
- Repräsentative Stichprobenerhebung auf Schweizer Strassen
 - Jährlich im Frühjahr

IVT der ETH Zürich: Geschwindigkeitsmessungen

- Basis
- IVT-Bericht Nr. 118: 25 Jahre IVT-Messungen zum Verkehrsablauf
 - Nachführungen des Berichts

bfu: Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport

- Basis
- Repräsentative Stichprobenerhebung auf Schneesportabfahrten
 - Basis für Evaluation Schneesportkampagne

bfu: Bevölkerungsbefragung

- Basis
- Repräsentative telefonische Befragung der Schweizer Wohnbevölkerung (ca. 1000 Personen pro Jahr)
- Vorteile
- Repräsentativität
 - Informationen über Akzeptanz von Massnahmen
- Nachteile
- Keine eindeutigen Rückschlüsse auf tatsächliches Verhalten

bfu: Aktualisierte Berechnung

- Basis
- Sommer H, Brügger O, Lieb C, Niemann S. *Volkswirtschaftliche Kosten der Nichtberufsunfälle in der Schweiz: Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit*. Bern: bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung; 2007. bfu-Report 58.
 - Jährliche Neuberechnung auf der Basis aktualisierter Angaben

Index

- A**
Alkohol 10, 17, 21, **33**
Alter 8, **11**, 19–21, **22**, **23**, 30, 32–34, 37, 38, 41, 42, **45**
Anhalteweg 20
Ausserorts 21, **25**, **26**, 27, 29–31
Autobahn 21, **25**, **26**, 27, 29–31
- B**
Ballspiele 10, **36**, **37**, 40
Bergsport 10, **36**, **37**, 38, 40
Beifahrer 20, 23, 24, 29
Blutalkoholkonzentration *siehe Alkohol*
- D**
Deutschschweiz 29, 30, 32–34, 41
- E**
Ertrinken **38**
- F**
Fahren mit Licht am Tag 30
Fahrleistung 27
Fahrrad 10, 14, **16**, **18**, **19**, 22–24, 26, 28, 30, 34, 36, 37
Fahrradhelm 34
Fahrzeugkilometer 27
Flugsport 36–38
Französischsprachige Schweiz *siehe Romandie*
Freizeitbetätigung 44–46
Fussgänger 10, 14, 16, 18, **19**, 22–26, 28
Fussgängerstreifen 19
- G**
Geschlecht **11**, 19, 32–34, 38, 40–42, 46
Geschwindigkeit 20, 21, 31
Geschwindigkeitseinfluss 10, **17**, 21
Geschwindigkeitsverhalten **31**
Gurt *siehe Sicherheitsgurt*
Gurtenantragquote 29
- H**
Haushaltsgeräte 47
Helmtragquote Motorrad/Mofa 29
Helmtragquote Fahrrad 30
Helmtragquote Schneesport **41**
Helmtragquote Inline-Skating 42
Hochrechnung 9–11, 14
- I**
Innerorts 21, **25**, **26**, 27, 29–31
Internationaler Vergleich **28**
Italienischsprachige Schweiz *siehe Tessin*
- J**
Junge Erwachsene 23
Junglenker 10
- K**
Kinder 23
Kosten 12
Krankheiten 8
- L**
Landesregion *siehe Region*
Landstrasse *siehe Ausserorts*
Leichtathletik 36, 37
Lenker 20, 23, 24, 29, 31–33
Lichteinschaltquote *siehe Fahren mit Licht am Tag*
- M**
Mofa 14, 18, 22–24, 26, 27, 29
Motorrad 14, 17, 18, **20**, 22–24, 26–30
- N**
Nichtberufsunfälle 9, 11, 12
- O**
Ortslage 21, **25**, **26**, 27, 29–31
- P**
Personenwagen 10, 14, 16, 18, **20**, 22–24, 26–30
Promillegrenze 33

R

Radfahrer	<i>siehe Fahrrad</i>
Radsport	10, 36, 37, 40
Region	29, 30, 32–34, 41
Rollsport	36, 37
Romandie	29, 30, 32–34, 41
Rücksitzpassagiere	20, 23, 24, 29, 32

S

Sachschäden	12
Schneesport	10, 36–38, 39 , 40, 41
Schwere Motorfahrzeuge	10
Schwerpunkte	10
Senioren	8, 24
Sicherheitsgurt	32
Sicherheitsprodukte	47
Sportarten	10, 36, 37, 38 , 39, 40
Sprachregion	<i>siehe Region</i>
Stürze	10, 44, 45

T

Tessin	29, 30, 32–34
Turnen	36, 37

U

Unfallhergang	10, 44
Unfallstelle	19
Unfalltyp	25
Unfallursache	21
UVG-Versicherte	10, 40, 46

V

Velo	<i>siehe Fahrrad</i>
Verbrennung	44, 45
Vergiftung	44, 45
Verkehrsmenge	<i>siehe Fahrleistung</i>
Verkehrsteilnehmer	10, 14, 16–18, 22–24, 27, 28
Verletzungslokalisation	39, 40, 46

W

Wassersport	36–38, 40
Westschweiz	<i>siehe Romandie</i>
Wintersport	36–41

Sicher leben: Ihre bfu.

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf www.bfu.ch.

© bfu 2009. Alle Rechte vorbehalten; Reproduktion (z. B. Fotokopie), Speicherung, Verarbeitung und Verbreitung sind mit Quellenangabe (s. Zitationsvorschlag) gestattet.